

alca

Technisches Handbuch
Alcasystem

Inhalt

1.	Liste der Alcasystem Teile	4
1.1	Grundlegende Bauelemente des Systems	4
1.2	Liste des Zubehörs Alcasystem	7
2.	Mögliche Arten der Errichtung der Konstruktionen Alcasystem	9
2.1	Alcasystem – vor der Tragwand	10
2.2	Alcasystem – Trennwand	11
3.	Abmessungsbegrenzungen für Konstruktionen der Wände des Alcasystems	12
4.	Prinzip der Errichtung der Konstruktionen vor der tragenden Wand	13
4.1	Alcasystem – Konstruktionen vor der Tragwand für die gesamte Raumhöhe	13
4.2	Alcasystem – Konstruktionen vor der Tragwand – teilweise hoch	16
4.3	Alcasystem – Konstruktion vor der Tragwand, teilweise hoch mit dem Schacht	19
4.4	Alcasystem Konstruktion vor der Tragwand für eine Breite von mehr als 4,5 m.	20
4.5	Abmessungs- und Konstruktionsregeln für die Errichtung der Konstruktionen Alcasystem vor der Tragwand	22
4.6	Regeln für die Montage des Zubehörs in den Konstruktionen vor der Tragwand	24
4.6.1	Einbau des WC-Moduls AS101 in die Konstruktionen Alcasystem vor der Tragwand	25
4.6.2	Einbau des Montagerahmens AS105 für das Bidet in die Konstruktionen Alcasystem vor der Tragwand	26
4.6.3	Einbau des Montagerahmens AS104 für das Waschbecken in die Konstruktionen Alcasystem vor der Tragwand	27
5.	Trennwand bis zur Decke - fixiert in beiden Seitenwänden, im Fußboden und in der Decke	28
5.1	Alcasystem – Trennwand für die gesamte Raumhöhe, fixiert zwischen zwei Seitenwänden, im Fußboden und in der Decke	28
5.2	Abmessungs- und Konstruktionsregeln für die Errichtung der Konstruktionen, beidseitig fixiert zwischen zwei Wänden, im Fußboden und in der Decke	29
5.3	Regeln für die Montage des Zubehörs in den Trennwänden, beidseitig fixiert zwischen zwei Wänden, im Fußboden und in der Decke ..	30
5.3.1	Der eingebaute WC-Modul AS101 in der Trennwand	31
5.3.2	Einbau des Montagerahmens AS105 für das Bidet in der Trennwand	32
5.3.3	Einbau des Montagerahmens AS104 für das Waschbecken in der Trennwand	33
6.	Teilweise hohe Trennwand - an beiden Seitenwänden und am Boden befestigt	34
6.1	Alcasystem – teilweise hohe Trennwand, fixiert zwischen zwei Seitenwänden und dem Fußboden	34
6.2	Abmessungs- und Konstruktionsregeln für die Errichtung der teilweise hohen Trennwand, fixiert zwischen zwei Seitenwänden und dem Fußboden	35
6.3	Regeln für die Montage des Zubehörs und die Belastung der teilweise hohen Trennwände, fixiert in beiden Seitenwänden und im Fußboden	37
7.	Trennwand bis zur Decke - fixiert in einer Seitenwand, im Fußboden und in der Decke	38
7.1	Regeln der Errichtung der Trennwände, fixiert in einer Seitenwand, im Fußboden und in der Decke	38
7.2	Abmessungsregeln für die Errichtung der Trennwände, fixiert in einer Seitenwand, im Fußboden und in der Decke	39
7.3	Regeln für die Montage des Zubehörs in den Trennwänden, fixiert in einer Seitenwand, im Fußboden und in der Decke	41
8.	Trennwand, verankert im Fußboden und in einer Seitenwand	42
8.1	Konstruktionsregeln für die Errichtung der Trennwand, verankert im Fußboden und in einer Seitenwand (teilweise hohe Trennwand)	42
8.2	Abmessungsregeln für die Errichtung der Trennwand, fixiert in einer Seitenwand und im Fußboden	43
8.3	Regeln für die Montage des Zubehörs und die Belastung der Trennwände, fixiert in einer Seitenwand und im Fußboden	44
9.	Freistehende Wand, verankert im Fußboden und in der Decke	45
9.1	Konstruktionsregeln für die Errichtung freistehender Wände, verankert im Fußboden und in der Decke	45
9.2	Abmessungsregeln für die Errichtung freistehender Wände, verankert im Fußboden und in der Decke	46
9.3	Regeln für die Belastung freistehender Wände, verankert im Fußboden und in der Decke	47
10.	Technische Parameter der grundlegenden Bauelemente des Alcasystems	48
10.1	AS-4500 Systemprofil 4,5 m	48
10.2	AS-P001 Eckverbindung	50
10.3	AS-P002 Verbindung der Eckprofile	51
10.4	AS-P003 Unterlage der Verankerung	51
10.5	AS-P012 Verankerung der Profile, einfach 85	52
10.6	AS-P011 Verankerung der Profile, einfach 150	53
10.7	AS-P013 Verankerung der Profile, doppelt 186	53
10.8	AS-P014 Verankerung der Profile, doppelt 241 – verlängerte Variante	54
10.9	AS-P015 Schloss der Profile	54
10.10	AS-P018 Schloss des Profils, verlängert 186	55
11.	Die Nutzlast der Konstruktionen Alcasystem	55
12.	Verkleidung der Konstruktionen des Alcasystems	55
12.1	Verkleidung von Alca-Systemkonstruktionen mit einer Schicht Gipsplatten mit einer Dicke von 18 mm.	55
12.2	Verkleidung von Alca-Systemkonstruktionen mit zwei Schichten Gipskartonplatten mit einer Dicke von 2×12,5 mm.	55

1. Liste der Alcasystem Teile

1.1 Grundlegende Bauelemente des Systems

BEZEICHNUNG DES TEILS	PRODUKTCODE	BESCHREIBUNG
Systemprofil 4,5 m 	AS-4500	Konstruktionsprofil des Systems einer Länge von 4,5 m
Eckverbindung 	AS-P001	Eckverbindung der Profile des Systems
Verbindung der Profile 	AS-P002	Brückenstecker zweier Profile des Systems
Unterlage der Verankerung 	AS-P003	Schalldämmende Unterlage für die Verankerungen der Profile im Fußboden, in der Decke und in der Wand
Verankerung der Profile, einfach 85 	AS-P012	Aufnehmer für die Verankerungen der Profile im Fußboden, in der Decke und im Umfassungsmauerwerk

Verankerung der Profile, einfach 150 	AS-P011	Aufnehmer für die Verankerungen der Profile im Fußboden, in der Decke oder in der Wand – verlängerte Variante
Verankerung der Profile, doppelt 186 	AS-P013	Doppelte Verankerung paralleler Profile und zugleich Anker in der Wand
Verankerung der Profile, doppelt 241 	AS-P014	Doppelte Verankerung paralleler Profile und zugleich Anker in der Wand – verlängerte Variante
Schloss der Profile 	AS-P015	Verbindung für das parallele Anschließen zweier Profile oder auch für das Anschließen unter einem Winkel (Dachausbau)
Schloss des Profils, verlängert 186 	AS-P018	Verbindung für das parallele Anschließen zweier Profile – verlängerte Variante
L-Profil für Füllungen 200 mm 	AS-P031	Konsole zur Befestigung der Holzfüllung (Auszimmerung)

	AS-P041	Stabilisierungsfuß für Konstruktionen der Trennwände
Abflussrohrhalterung DN110	AS-P004	Halterung für das Systemprofil für die Abflussrohrleitung DN(OD) 110
	AS-P005	Halterung für das Systemprofil für die Wasserleitungsrohre DN(OD) 25-30
Abflussrohrhalterung DN48-53	AS-P006	Halterung für das Systemprofil für die Abflussrohrleitung DN(OD) 48 48-53i
	AS-P051	Gewindestab M8, Länge 1 m, verzinkt für Halterungen der Wasserleitungs- und Abflussrohrleitungen
Dübel 10x80 mit Holzschraube	AS-P052	Satz von Rahmendübeln aus Plast 10x80 mit der Holzschraube (HILTI HRD-K 10x80)

1.2 Liste des Zubehörs Alcasystem

WC-Modul für Alcasystem	AS101	WC-Modul für den Einbau in das Alcasystem
		
Montagerahmen für Waschbecken Alcasystem	AS104/1120	Montagerahmen für Waschbecken zum Einbau in das Alcasystem
		
Montagerahmen für Waschbecken Alcasystem	AS104/850	Abgesenkter Montagerahmen für Waschbecken zum Einbau in das Alcasystem
		
Montagerahmen für das Urinal Alcasystem	AS107/1120	Montagerahmen für das Urinal zum Einbau in das Alcasystem
		
Montagerahmen für das Urinal und den Sensor Alcasystem	AS107S/1120	Montagerahmen für das Urinal und den Sensor zum Einbau in das Alcasystem
		

Montagerahmen für das Bidet Alcasystem

AS105/850

Abgesenkter Montagerahmen für das Bidet zum Einbau in das Alcasystem



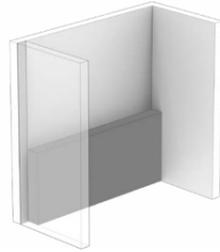
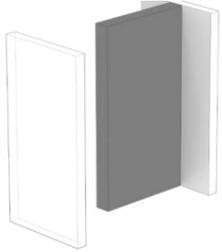
Montagerahmen für den Siphon zum Anschluss zweier Verbraucher

AS-P124

Montagerahmen für das Siphon zum Anschluss zweier Verbraucher an das Alcasystem



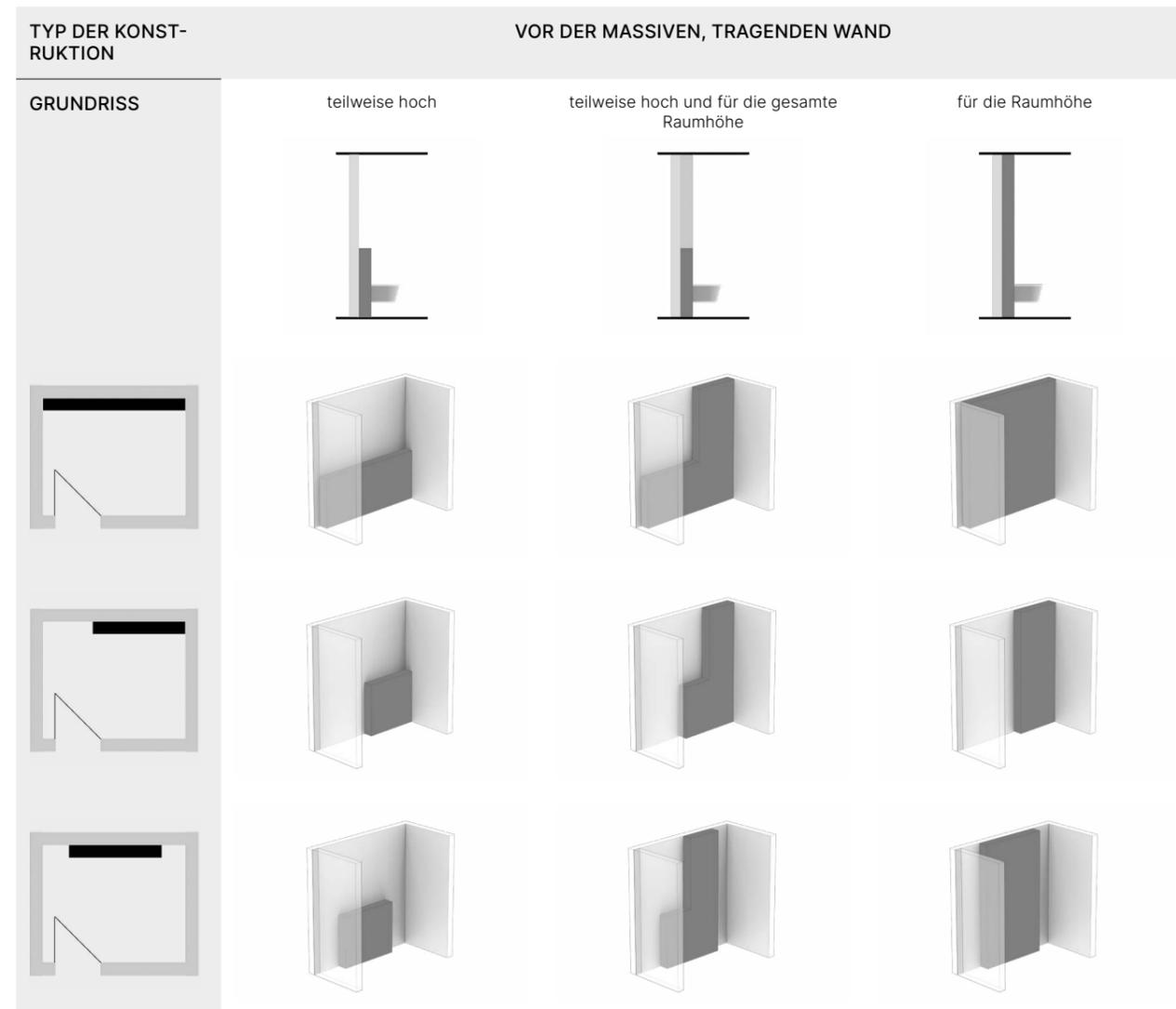
2. Mögliche Arten der Errichtung der Konstruktionen Alcasystem

TYP DER KONSTRUKTION	VOR DER TRAGENDEN WAND (VORGE- STELLTE WAND)	TRENNWAND
Alcasystem		

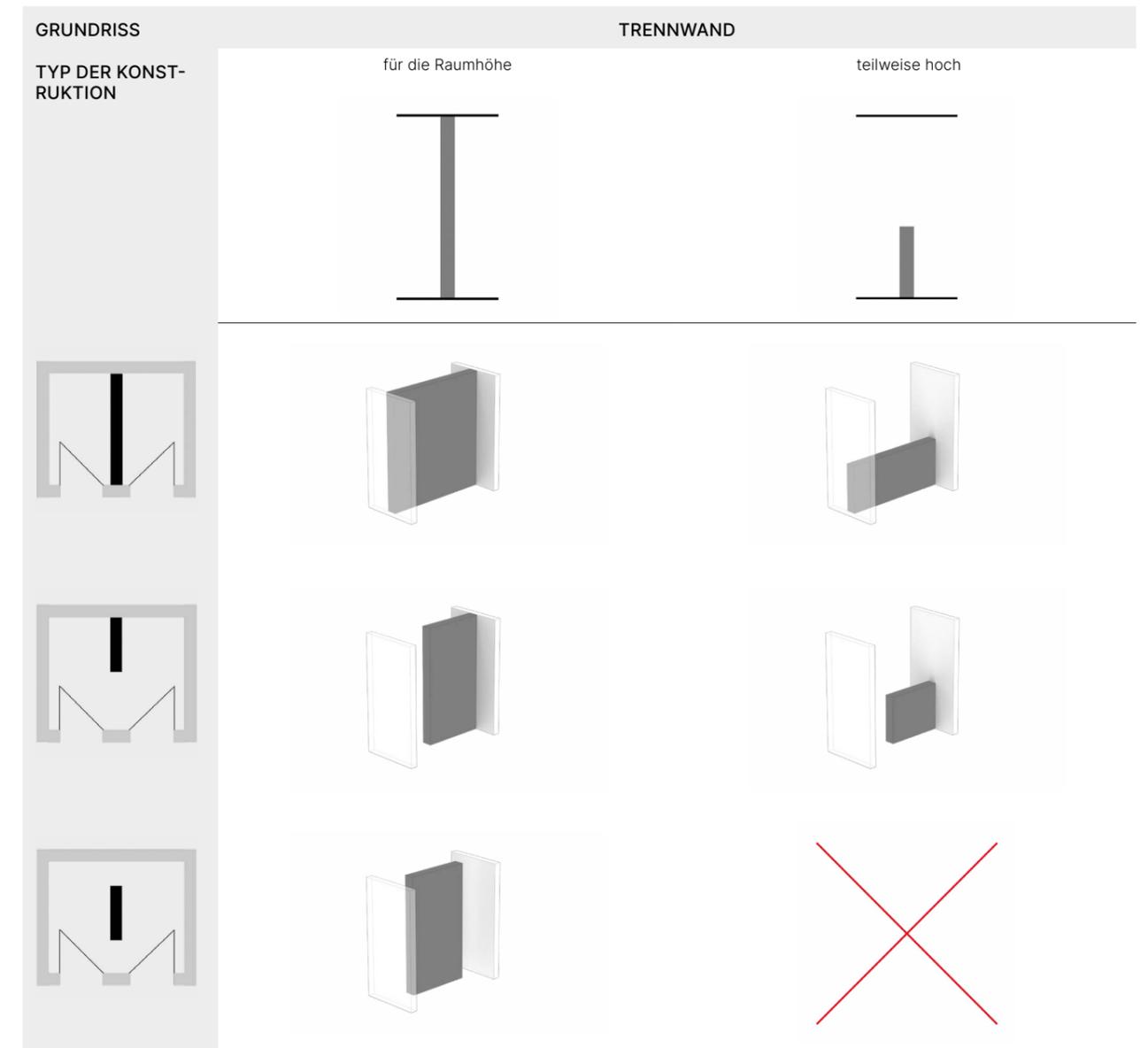
Alcasystem-Konstruktionen können nicht als tragende Konstruktionen von Gebäuden betrachtet werden. Die Struktur kann mit einer Nutzlast aus den Vorrichtungen belastet werden, jedoch nur unter den Bedingungen der Einhaltung der Regeln in diesem Handbuch.

2.1 Alcasystem – vor der Tragwand

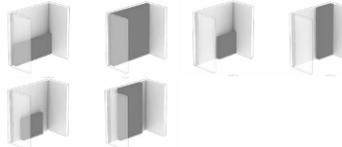
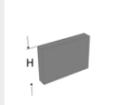
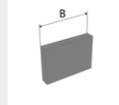
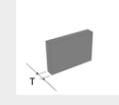
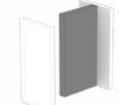
Eine Bedingung der Errichtung ist, dass die Konstruktion der Wände des Alca-Systems in gemauerten Wänden verankert wird, welche die Baulimits der tragenden Wand für den verwendeten Typ des Baumaterials erfüllen!



2.2 Alcasystem – Trennwand



3. Abmessungsbegrenzungen für Konstruktionen der Wände des Alcasystems

TYP DER KONSTRUKTION	HÖHE	BREITE	TIEFE
<p>Vor der tragenden Wand (Vorwand) teilweise hoch oder bis an die Decke</p> 	 <p>H=max.4500 mm</p>	 <p>Die max. Breite eines Blocks der Vorwandkonstruktion beträgt B=max. 4500 mm</p> <p>Die einzelnen Blöcke der Konstruktionen können nebeneinander zu größeren Ergebnislängen gemäß der Spezifikation zusammengelegt werden - siehe Kapitel 4.4</p>	 <p>Je nach dem verwendeten Bauelement gilt: AS-P013: T=131 bis 186 mm AS-P014: T=186 bis 241 mm</p>
<p>Trennwand, fixiert in beiden Seitenwänden, im Fußboden und in der Decke</p> 	<p>Für belastete Konstruktionen (ab Installation der Einrichtungsgegenstände): H=max. 2600 mm Notwendig ist die Verankerung in der Decke.</p> <p>Für nicht belastete Konstruktionen: Hmax= 4500 mm Notwendig ist die Verankerung in der Decke.</p>	<p>B=max. 4500 mm</p> <p>Es gilt die Regel, dass alle 2250 mm eine spezielle Stabilisierungsstütze AS-P041 zu verwenden ist.</p>	<p>T=min.210 mm</p>
<p>Nicht belastete Trennwand, verankert in beiden Seitenwänden und im Fußboden – teilweise hoch (sie kann für die Einrichtungsgegenstände nicht tragend sein)</p> 	<p>H=max.2100 mm</p>	<p>B=max. 4500 mm</p>	<p>T=min.210 mm</p>
<p>Trennwand, fixiert in einer Seitenwand, im Fußboden und in der Decke</p> 	<p>Für belastete Konstruktionen ab Installation der Einrichtungsgegenstände: H=max. 2600 mm Notwendig ist die Verankerung in der Decke.</p> <p>Für nicht belastete Konstruktionen ab Installation der Einrichtungsgegenstände: Hmax= 4500 mm Notwendig ist die Verankerung in der Decke.</p>	<p>B=max.2400 mm</p>	<p>T=min.210 mm</p>
<p>Nicht belastete Trennwand, verankert im Fußboden und in einer Seitenwand – teilweise hoch (sie kann für die Einrichtungsgegenstände nicht tragend sein)</p> 	<p>H=max.2100 mm</p>	<p>B=max.2400 mm</p>	<p>T = min.180 mm - gilt für Wandbreiten bis 1200 mm</p> <p>T = min.210 mm - gilt für Wandbreiten bis 2400 mm</p>
<p>Nicht belastete freistehende Wand, verankert im Fußboden und in der Decke (sie kann für die Einrichtungsgegenstände nicht tragend sein)</p> 	<p>H=max. 2600 mm Notwendig ist die Verankerung in der Decke.</p>	<p>B=max.2400 mm</p>	<p>T=min.210 mm</p>

4. Prinzip der Errichtung der Konstruktionen vor der tragenden Wand

Eine Bedingung der Errichtung ist, dass die Konstruktion der Wände Alcasystem in gemauerten Wänden verankert wird, welche die Baulimits der Tragwand für den verwendeten Typ des Baumaterials erfüllen!

4.1 Alcasystem – Konstruktionen vor der Tragwand für die gesamte Raumhöhe

Abb.1 Konstruktion für die gesamte Raumhöhe vor der Hinterwand und zwei tragenden Seitenwänden

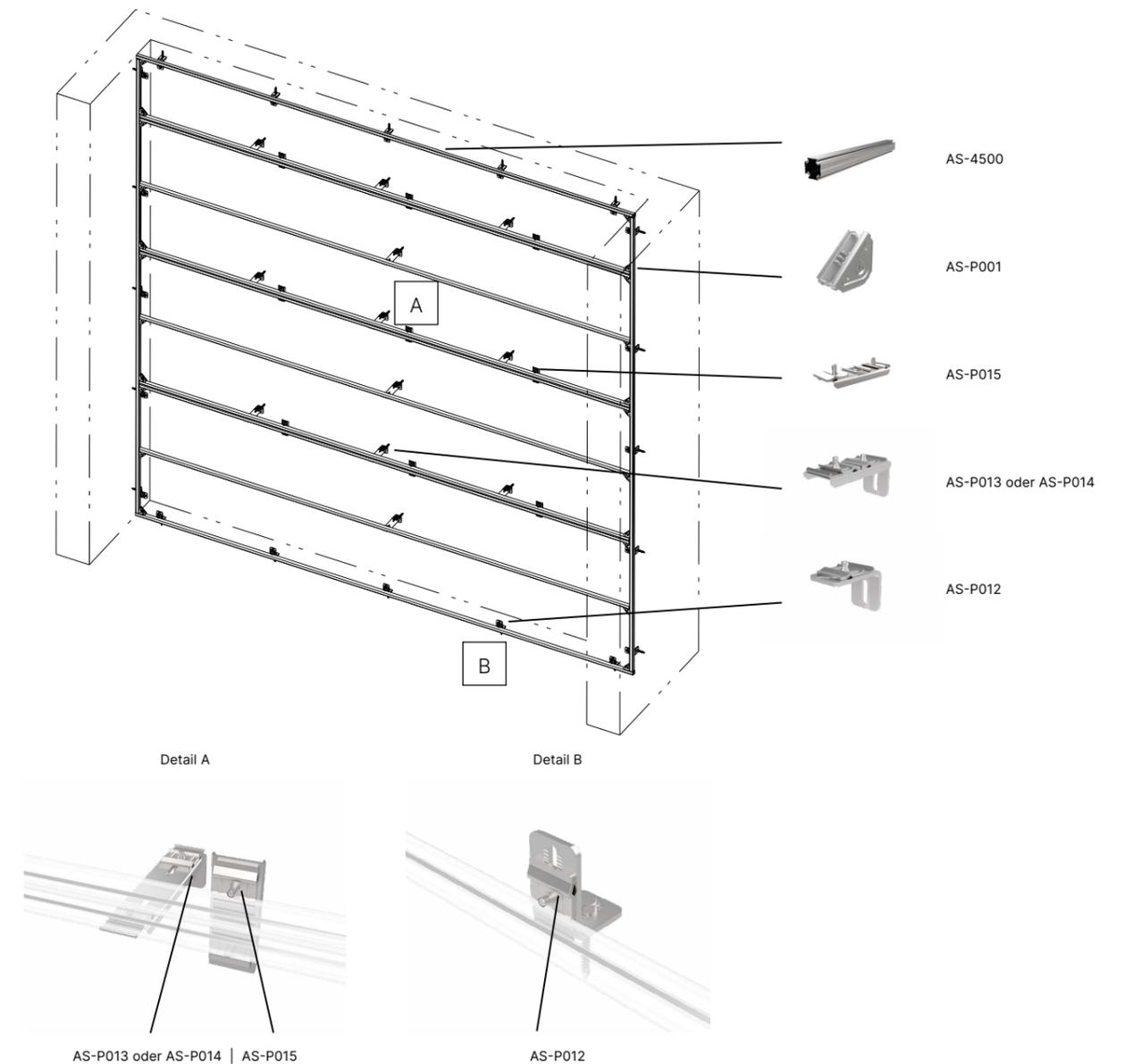
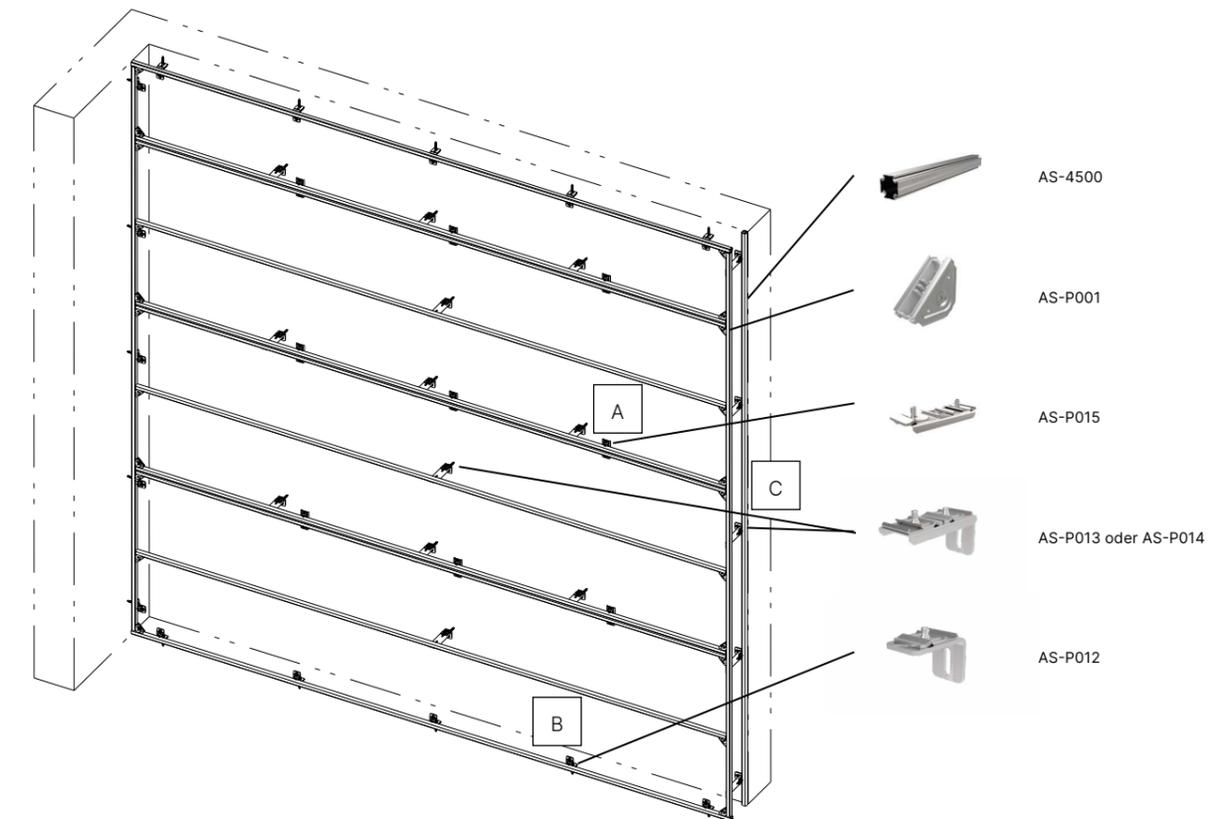


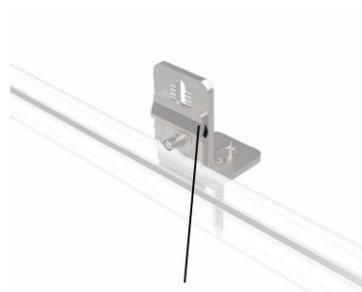
Abb. 2 Konstruktion für die gesamte Raumhöhe vor der Hinterwand und einer tragenden Seitenwand



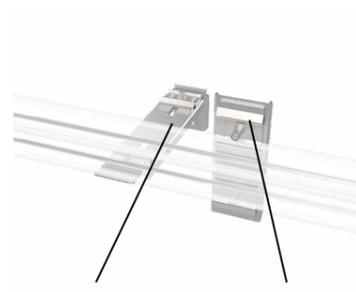
Detail B

Detail A

Detail C



AS-P012

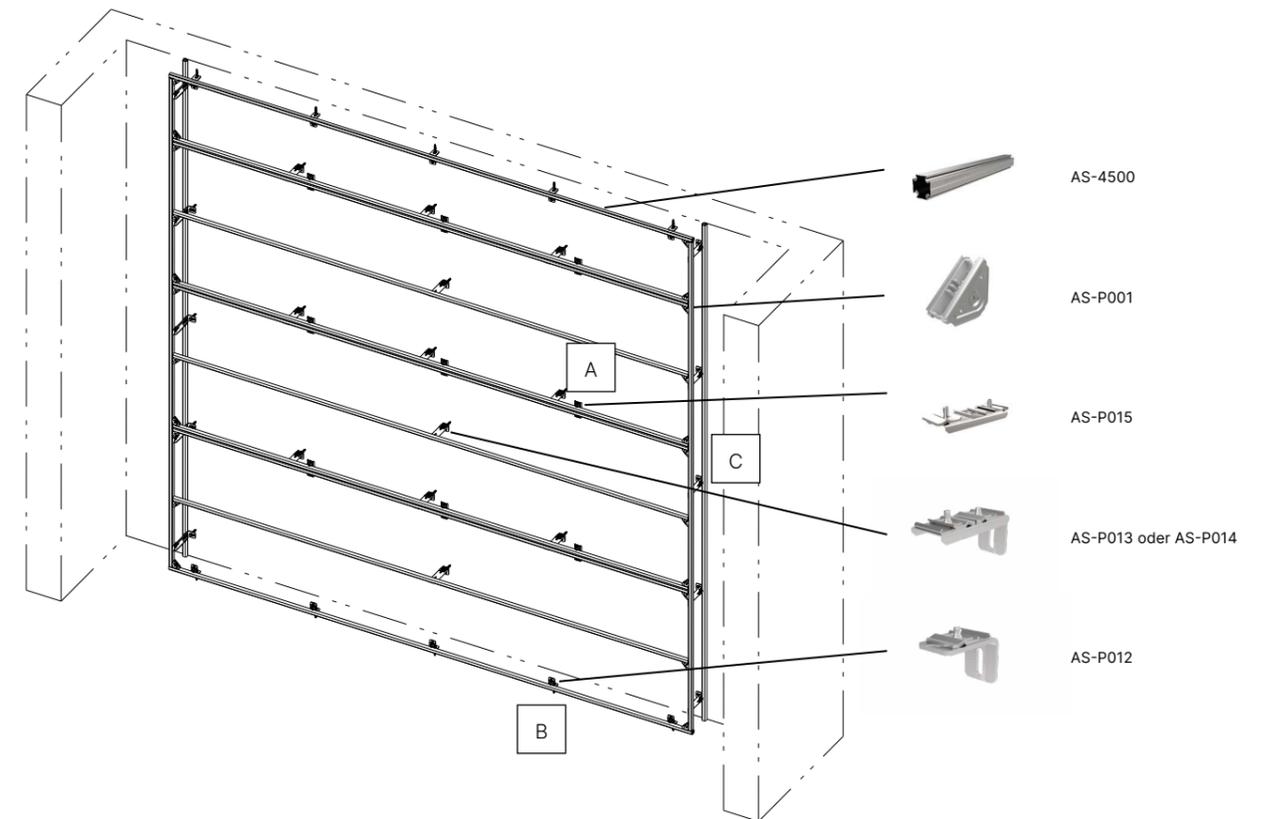


AS-P013 oder AS-P014 | AS-P015



AS-P013 oder AS-P014

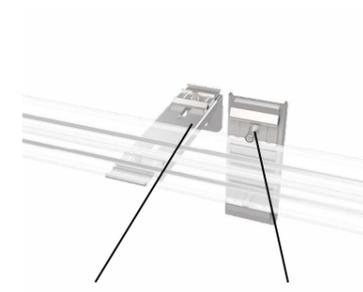
Abb. 3 Konstruktion für die gesamte Raumhöhe vor der Tragwand



Detail A

Detail B

Detail C



AS-P013 oder AS-P014 | AS-P015



AS-P012



AS-P013 oder AS-P014

4.2 Alcasystem – Konstruktionen vor der Tragwand – teilweise hoch

Abb. 4 Teilweise hohe Konstruktion vor der Hinterwand und zwei tragenden Seitenwänden

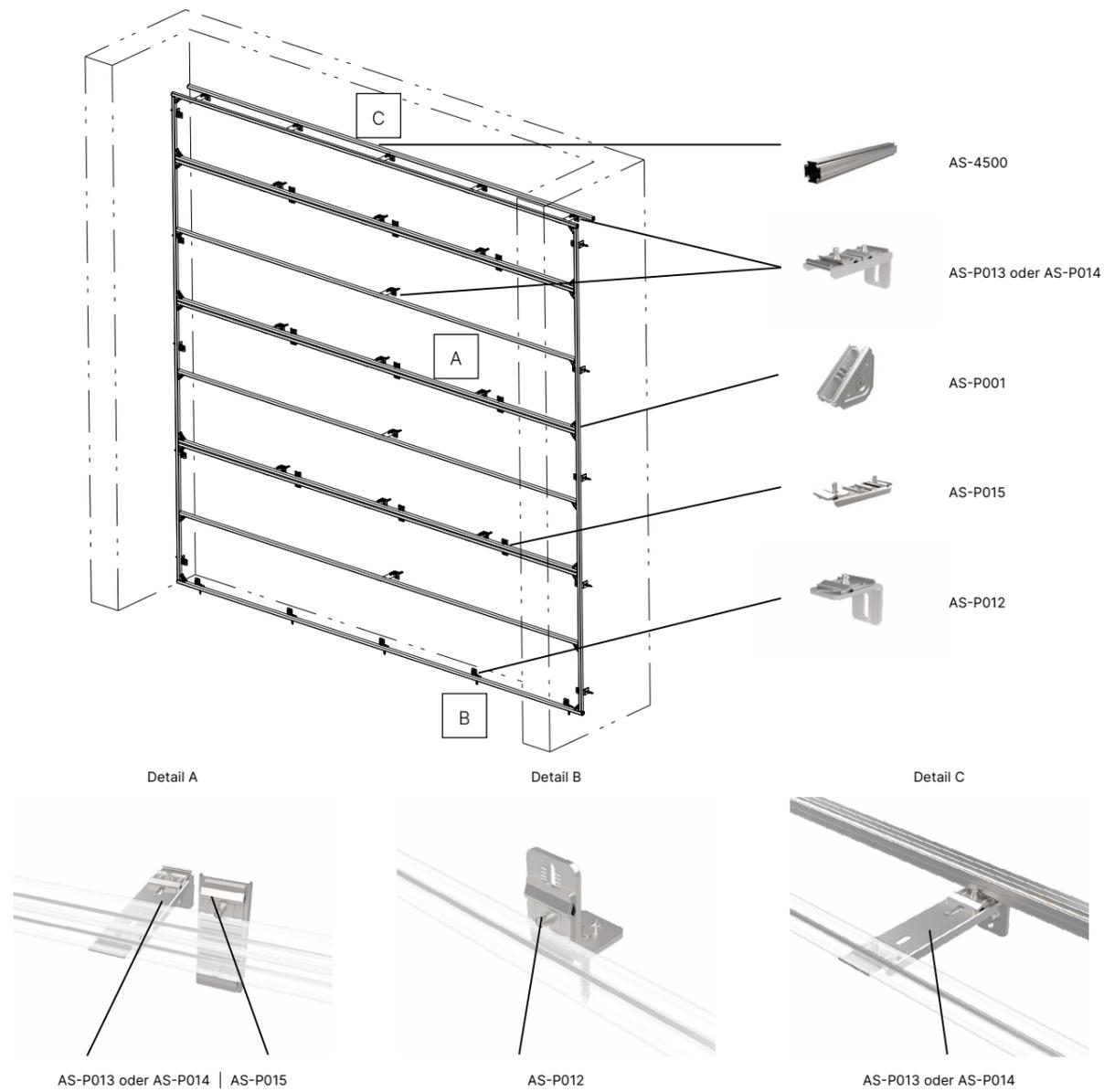


Abb. 5 Teilweise hohe Konstruktion vor der Wand und einer tragenden Seitenwand

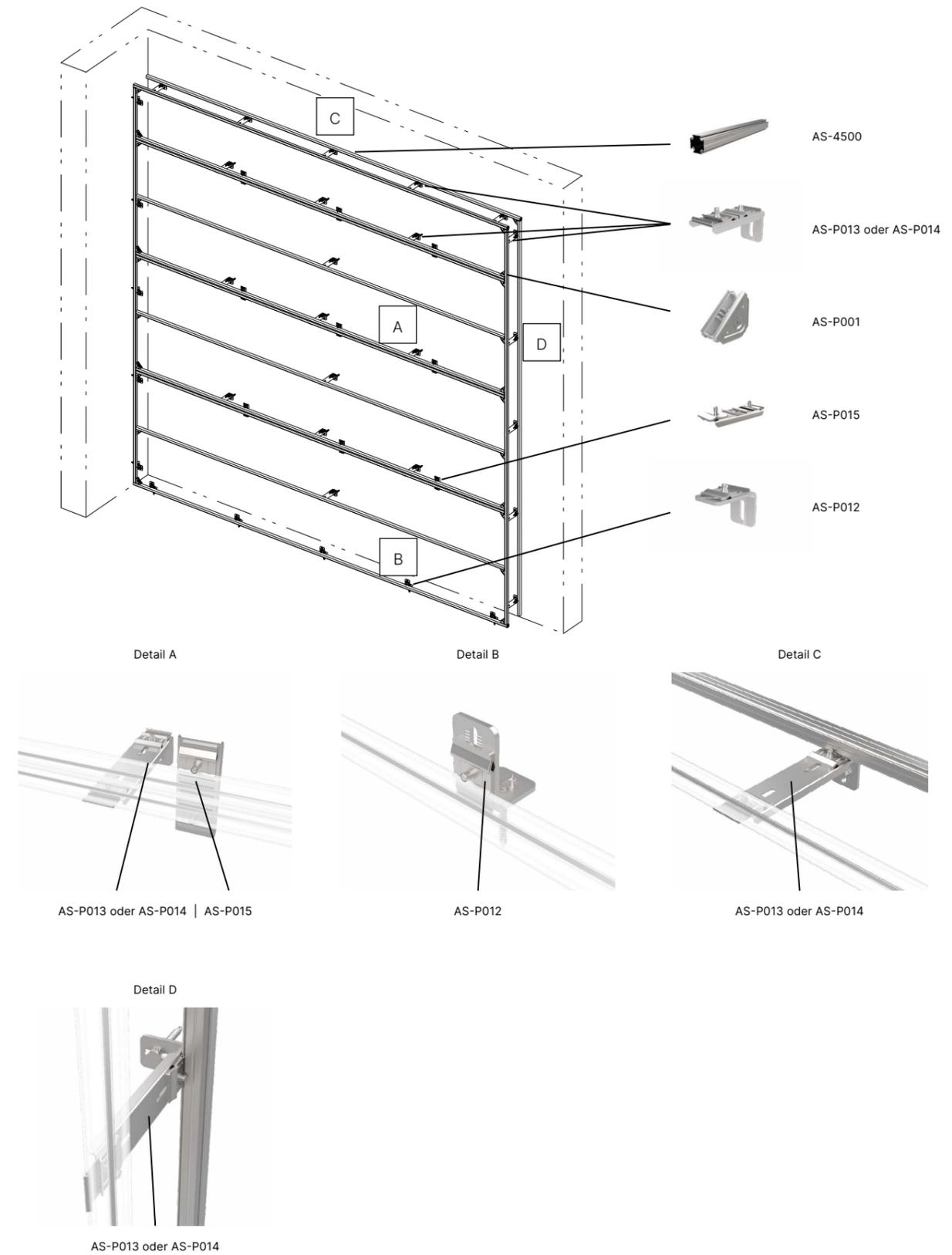
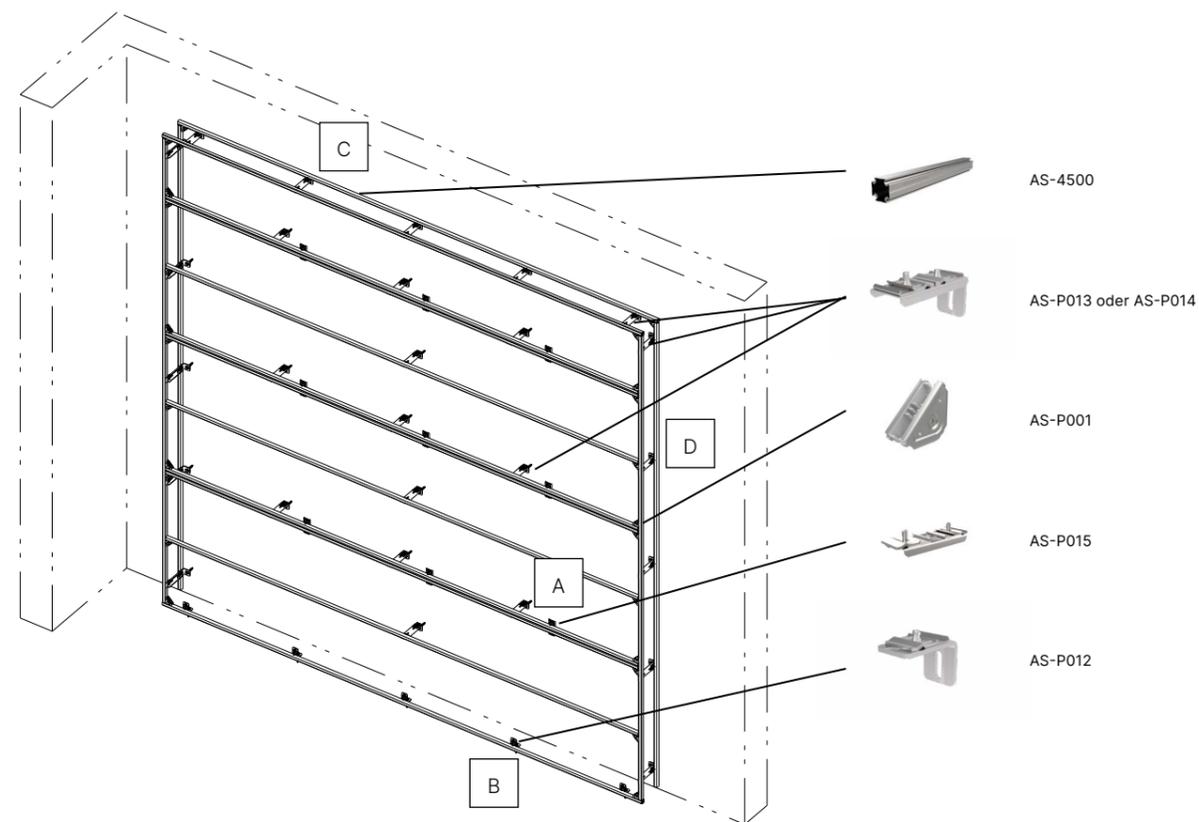
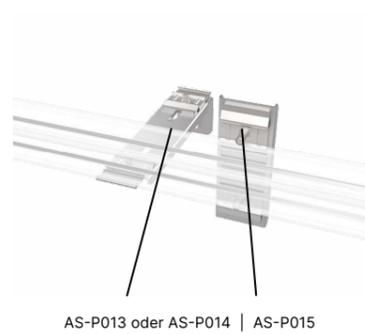


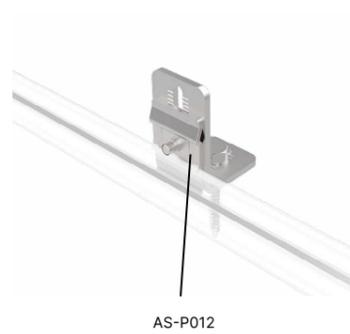
Abb. 6 Teilweise hohe Konstruktion vor der Tragwand



Detail A



Detail B



Detail C



Detail D



4.3 Alcasystem – Konstruktion vor der Tragwand, teilweise hoch mit dem Schacht

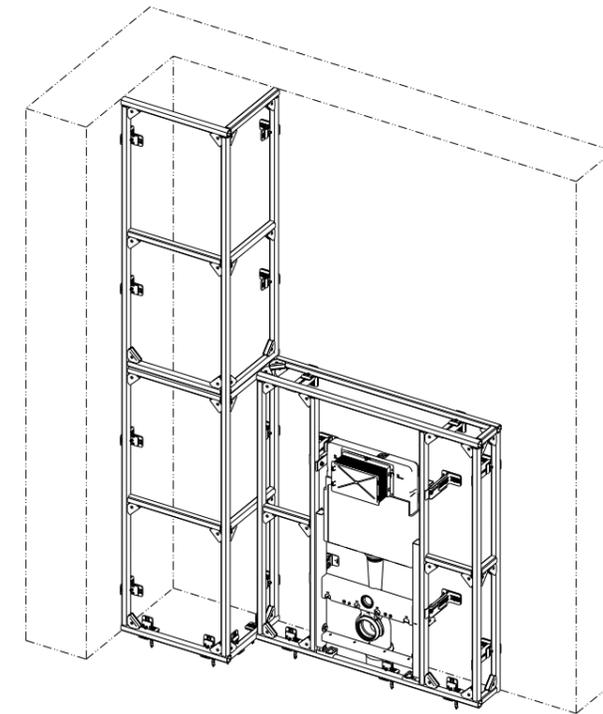


Abb. 7 Konstruktion vor der tragenden Wand mit Schacht – unterschiedliche Tiefe der Konstruktion des Schachtes und der Vorwand

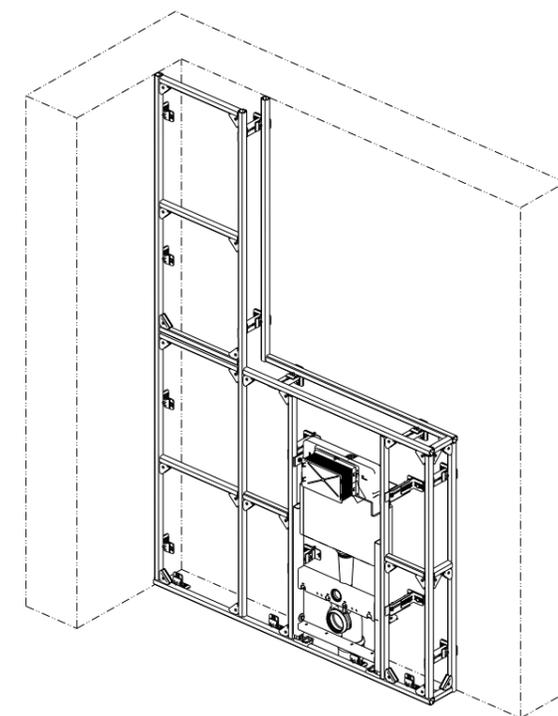


Abb. 8 Konstruktion vor der Tragwand mit dem Schacht – gleiche Tiefe der Konstruktion des Schachtes und der Vorwand

4.4 Alcasystem Konstruktion vor der Tragwand für eine Breite von mehr als 4,5 m

Im Falle des Erfordernisses einer resultierenden Breite der Konstruktion vor der Tragwand von mehr als 4500 mm ist es möglich, die einzelnen grundlegenden Blöcke der in diesem Kapitel beschriebenen Konstruktionen mit der max. Breite von 4500 mm nebeneinander zur resultierenden, größeren Breite zusammenzulegen. Das Prinzip der Zusammenlegung der Blöcke ist den Abbildungen Nr. 9 und 10 zu entnehmen. **Eine Bedingung dieser Art der Errichtung ist, dass die Konstruktion der Wände des Alcasystems in gemauerten (massiven) Wänden verankert wird, welche die Baulimits der tragenden Wand für den verwendeten Typ des Baumaterials erfüllen.**

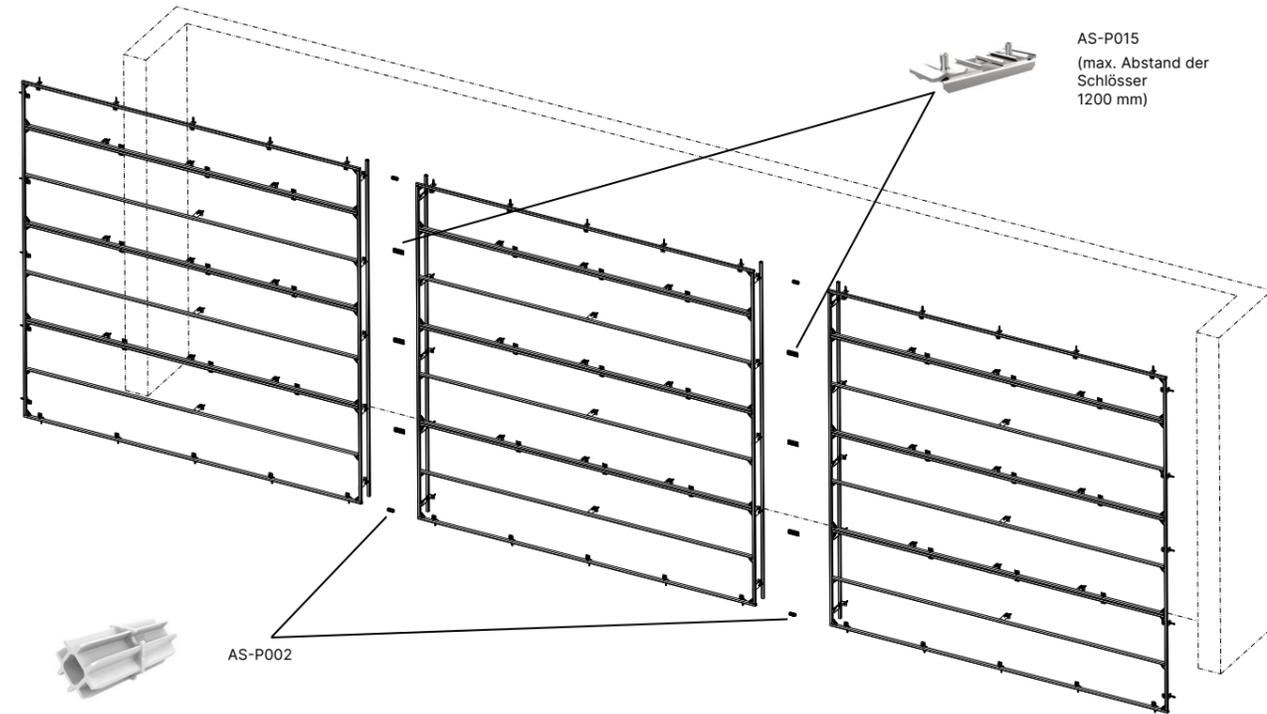


Abb. 9 Prinzip des Zusammenlegens der grundlegenden Wandblöcke zu den resultierenden Konstruktionen einer Breite von mehr als 4,5 m

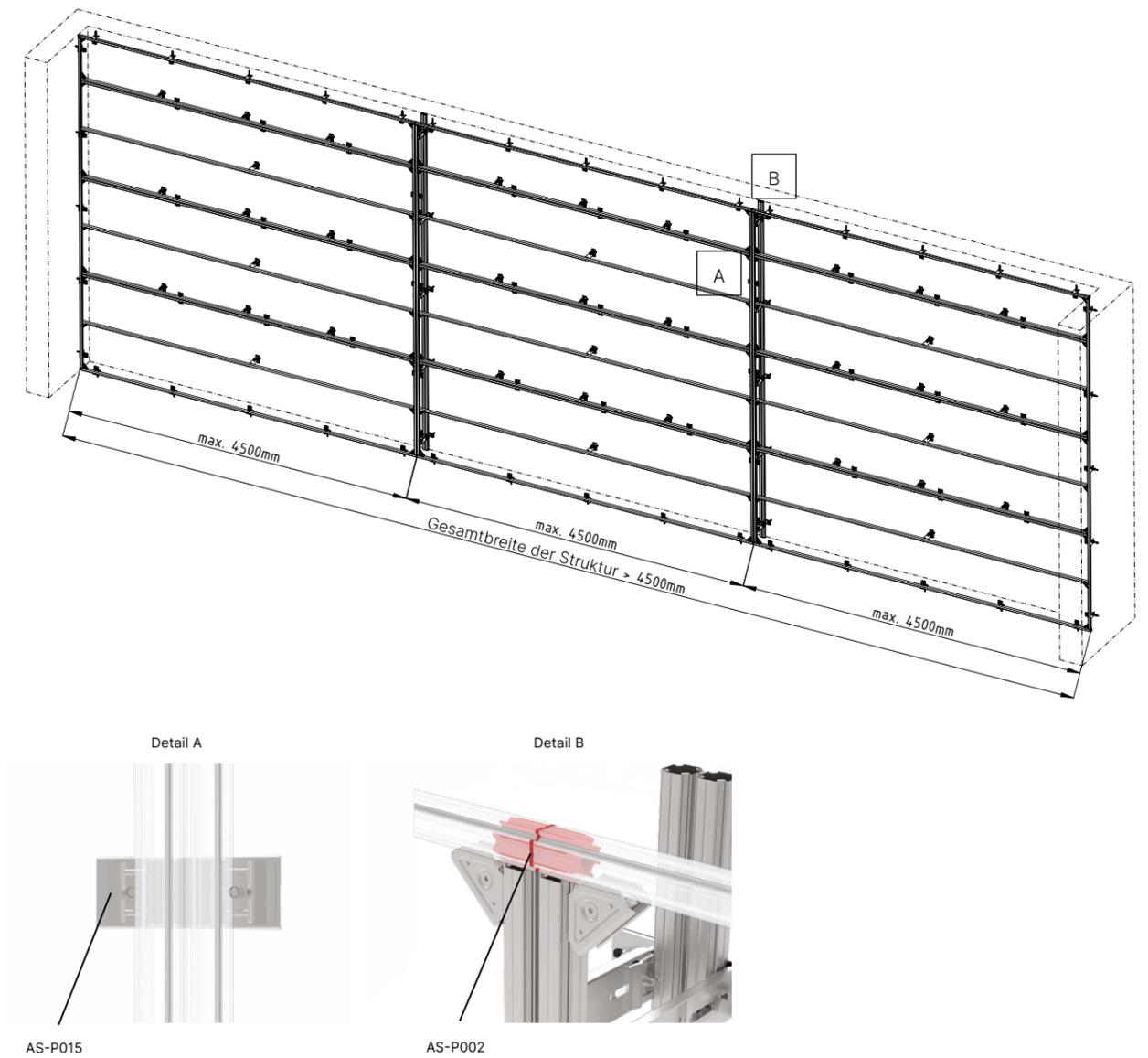
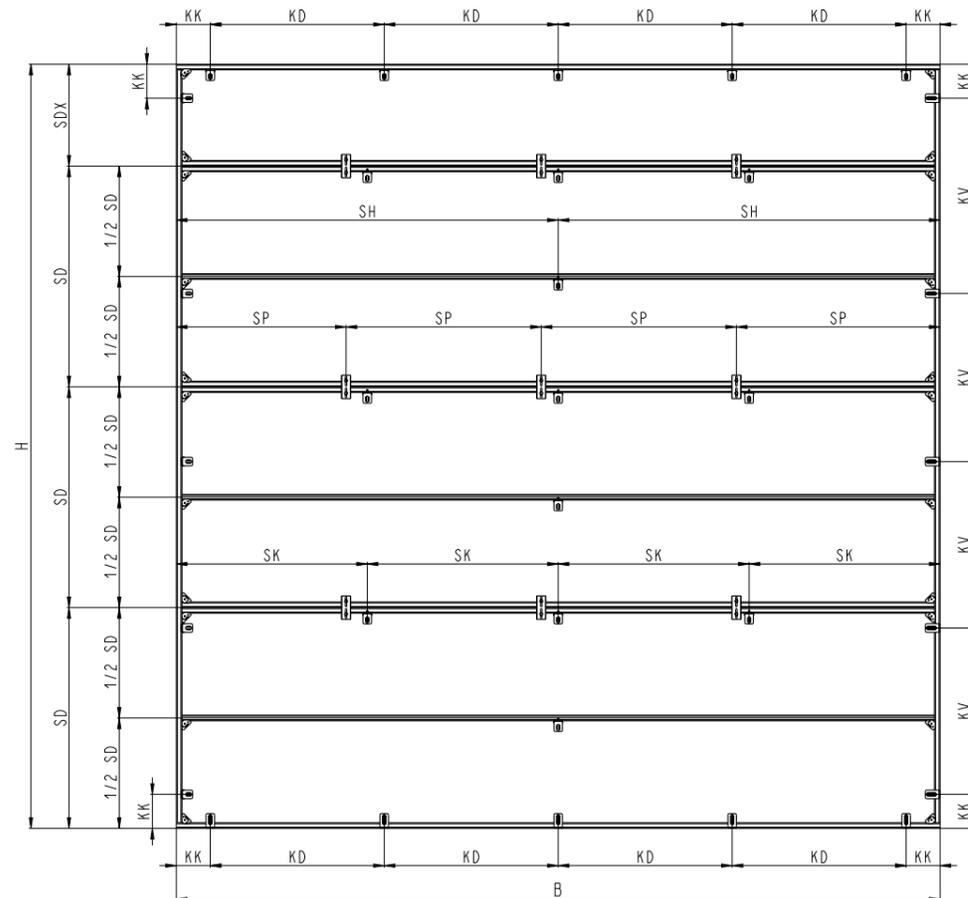


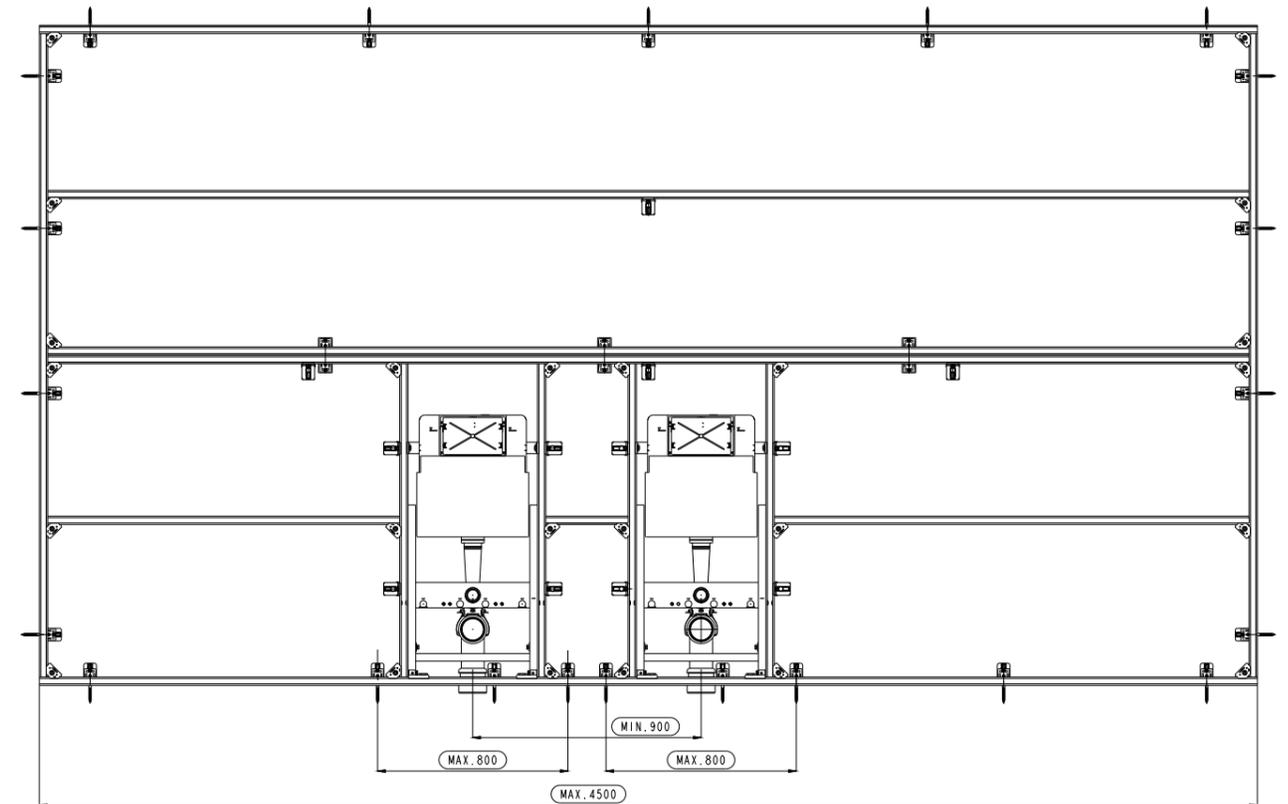
Abb. 10 Durch Zusammenlegung der grundlegenden Blöcke kann eine resultierende Vorwandkonstruktion einer Gesamtbreite von mehr als 4,5 m erzielt werden

4.5 Abmessungs- und Konstruktionsregeln für die Errichtung der Konstruktionen Alcasystem vor der Tragwand



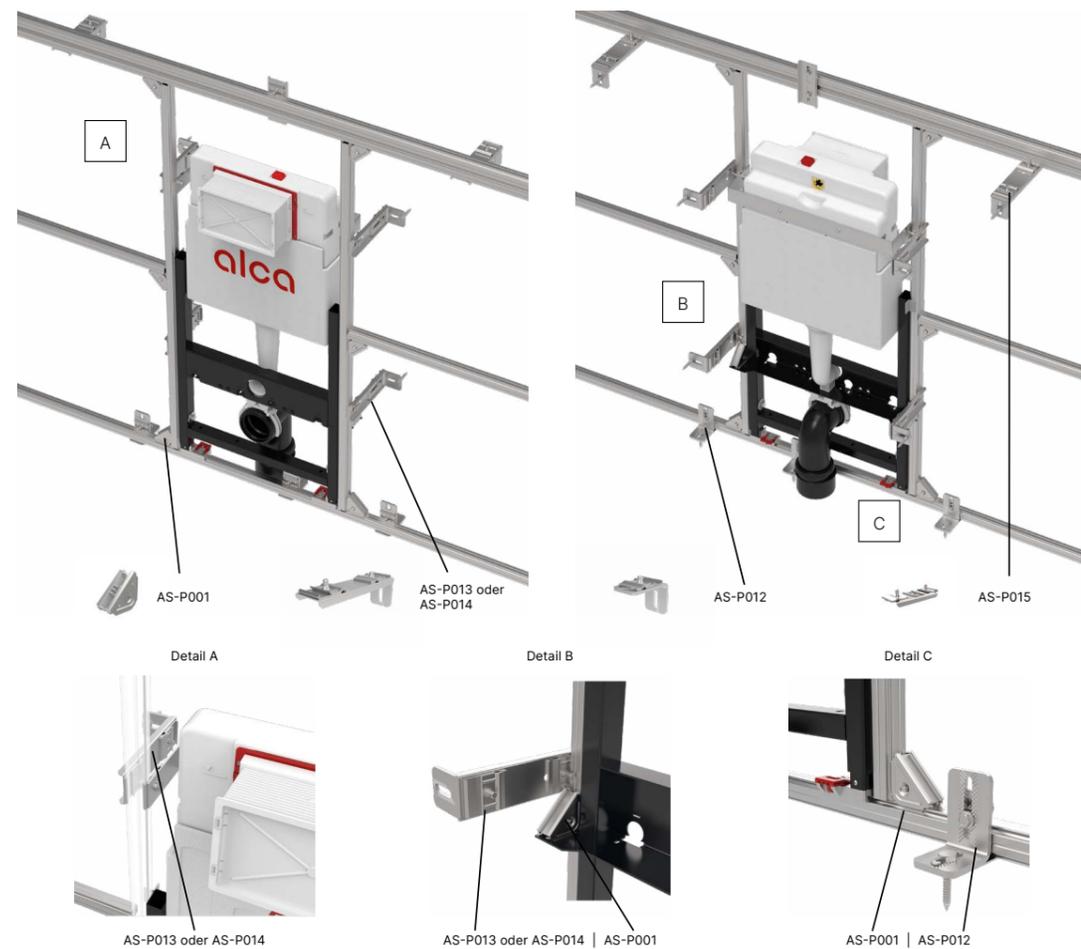
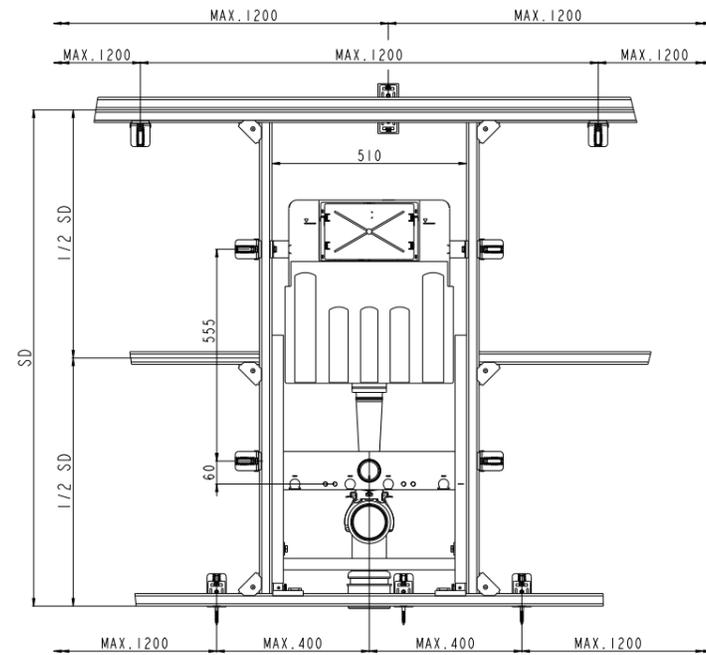
- H = max. 4500 mm** – maximale Höhe der Konstruktion
- B = max. 4500 mm** – maximale Breite der Konstruktion
- SD = 1250 mm oder 1300 mm** – je nach der verwendeten Gipskartonplatte
- SDX ≤ 1/2 x SD** – es muss eingehalten werden
- KK = max. 200 mm** – Abstand der Verankerungen von den Rändern der Konstruktion
- KD = max. 1200 mm** – max. Abstand der Verankerungen im Fußboden oder in der Decke
- $KD = (B - (2 \times KK)) / KD_b$ – Berechnung des Abstands der Verankerungen im Fußboden oder in der Decke
- $KD_b = (B - (2 \times KK)) / 1200$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen im Fußboden oder in der Decke
- KV = max. 1200 mm** – max. Abstand der Verankerungen an den Seitenwänden der Konstruktion
- $KV = (H - (2 \times KK)) / KV_h$ – Berechnung der Verankerungen an den Seitenwänden der Konstruktion
- $KV_h = (H - (2 \times KK)) / 1200$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen an den Seitenwänden der Konstruktion
- KV = max. 1200 mm** – maximaler Abstand der Schlösser der Profile
- $SP = B / SP_b$ – Berechnung des Abstands der Schlösser der Profile
- $SP_b = B / 1200$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Schlössern der Profile
- SK = max. 1200 mm** – maximaler Abstand der Verankerungen der Profile am Ort der Trennung der Gipskartonplatten
- $SK = B / SK_b$ – Berechnung des Abstands der Verankerungen der Profile
- $SK_b = B / 1200$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen der Profile
- SH = max. 2400 mm** – maximaler Abstand für die Verankerungen der Profile in der halben Höhe der Gipskartonplatten
- $SH = B / SH_b$ – Berechnung des Abstands der Verankerungen der Profile
- $SH_b = B / 2400$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen der Profile

4.6 Regeln für die Montage des Zubehörs in den Konstruktionen vor der Tragwand

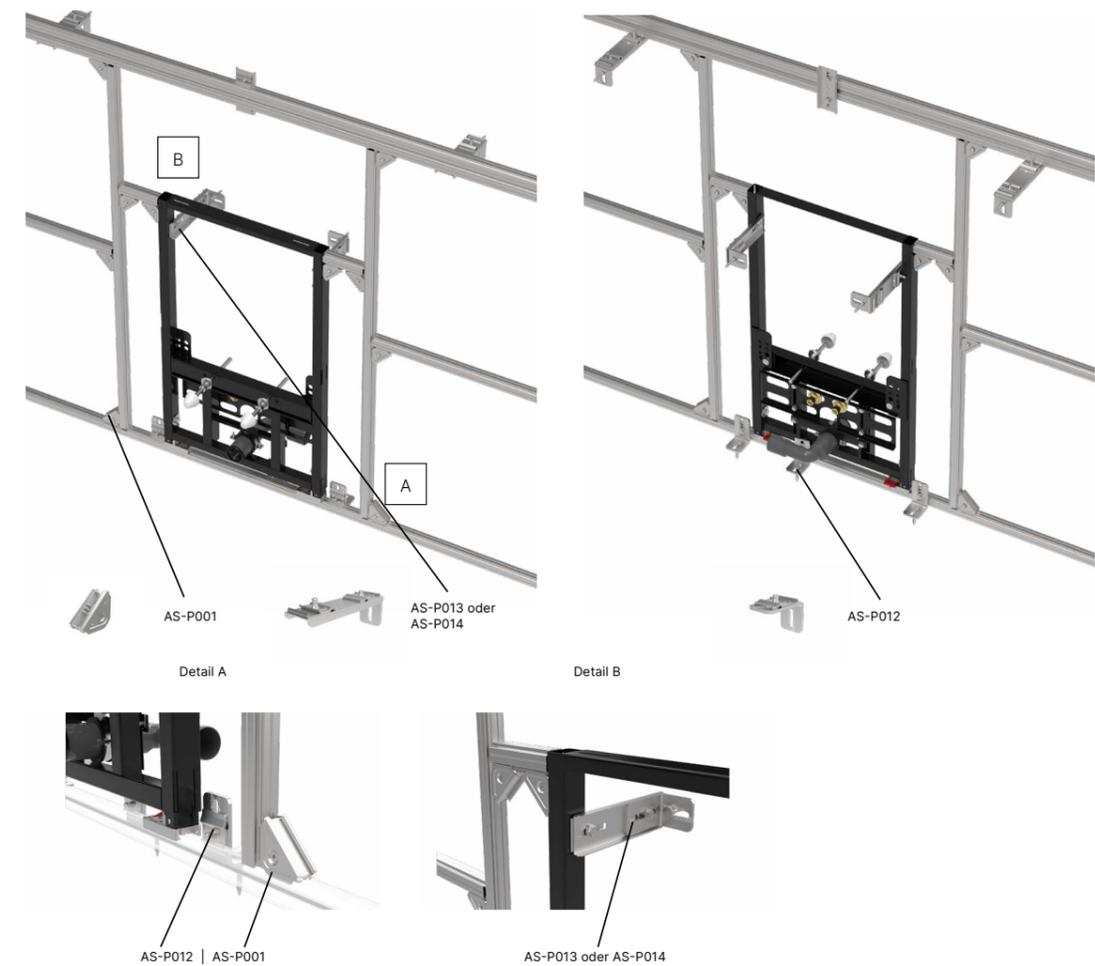
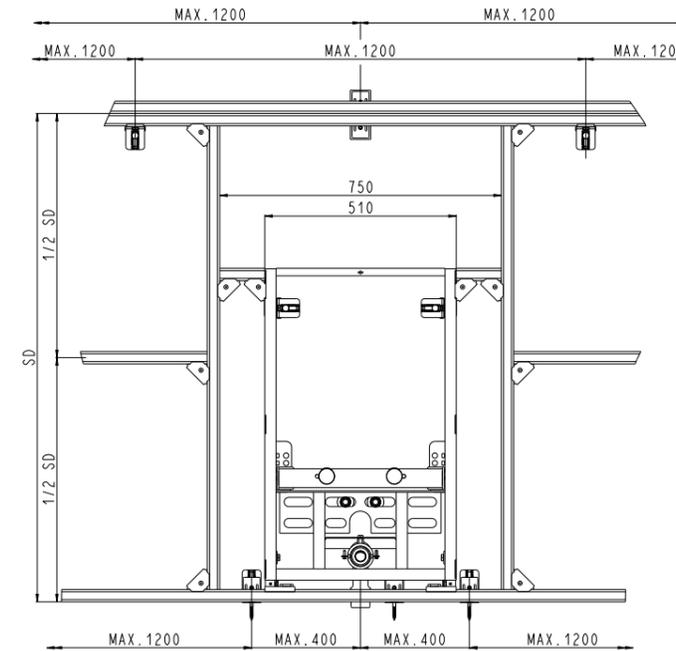


Der minimale Achsabstand der eingebauten WC-Module oder Montagerahmen beträgt 900 mm.

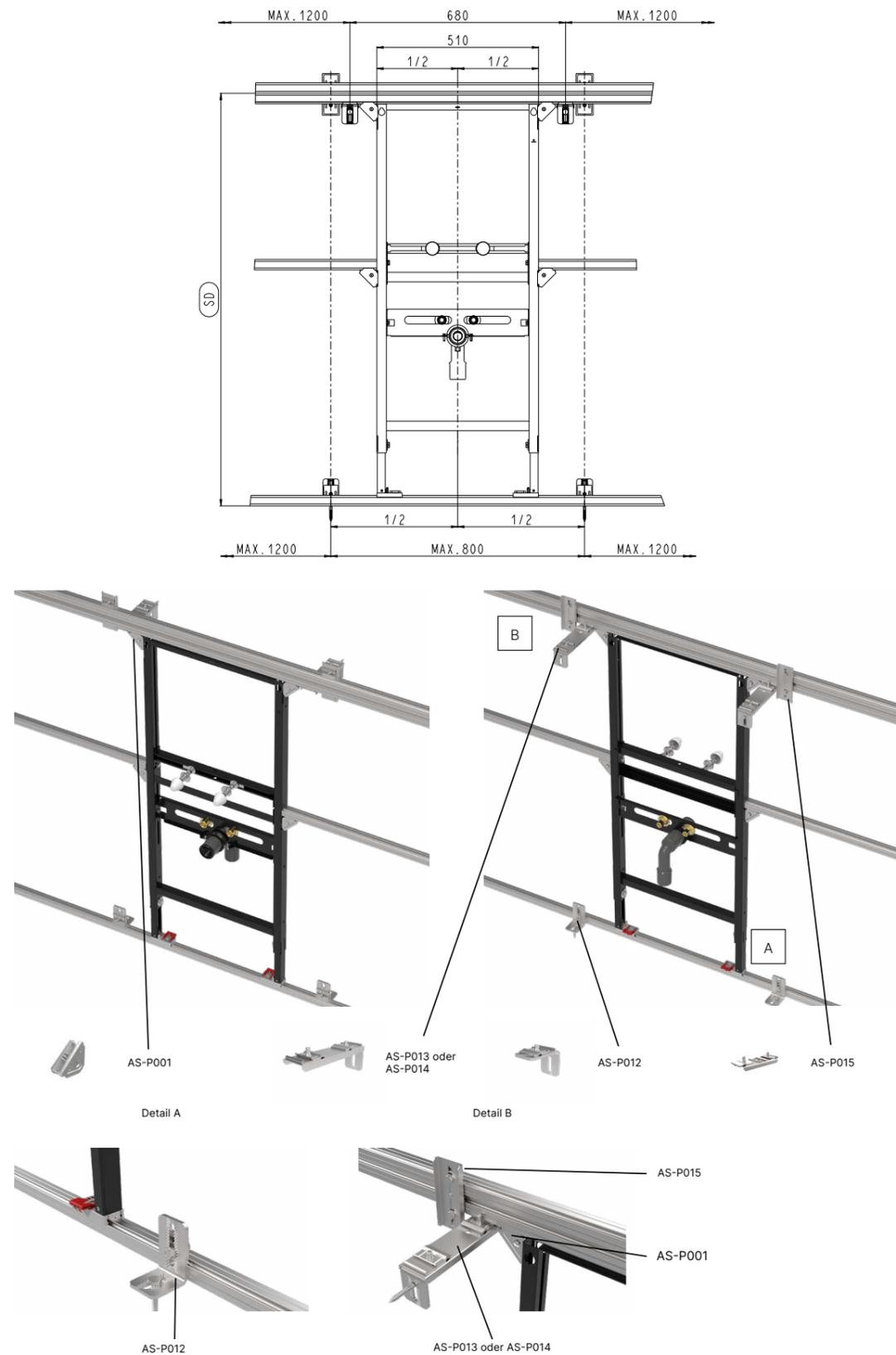
4.6.1 Einbau des WC-Moduls AS101 in die Konstruktionen Alcasystem vor der Tragwand



4.6.2 Einbau des Montagerahmens AS105 für das Bidet in die Konstruktionen Alcasystem vor der Tragwand

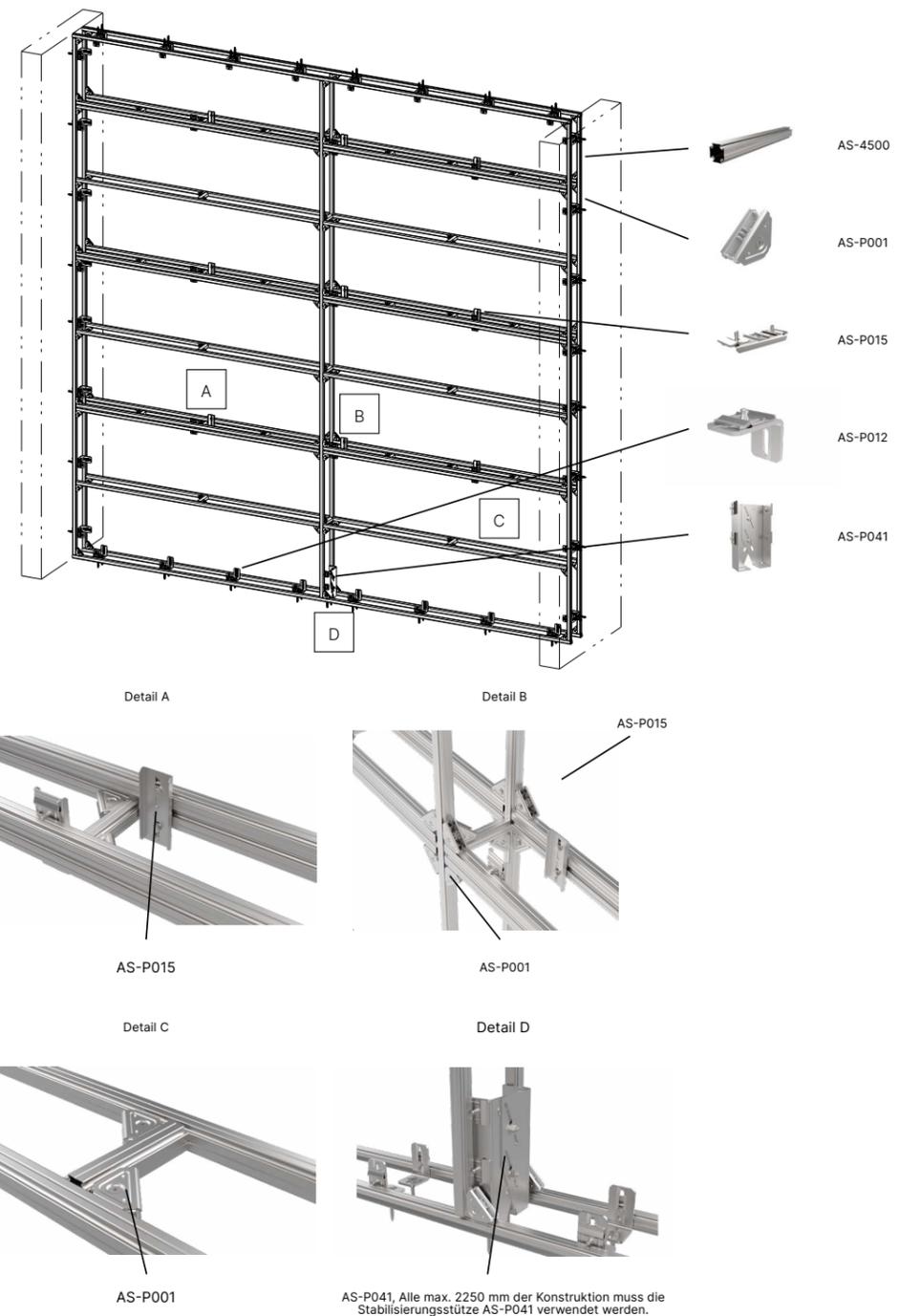


4.6.3 Einbau des Montagerahmens AS104 für das Waschbecken in die Konstruktionen Alcasystem vor der Tragwand

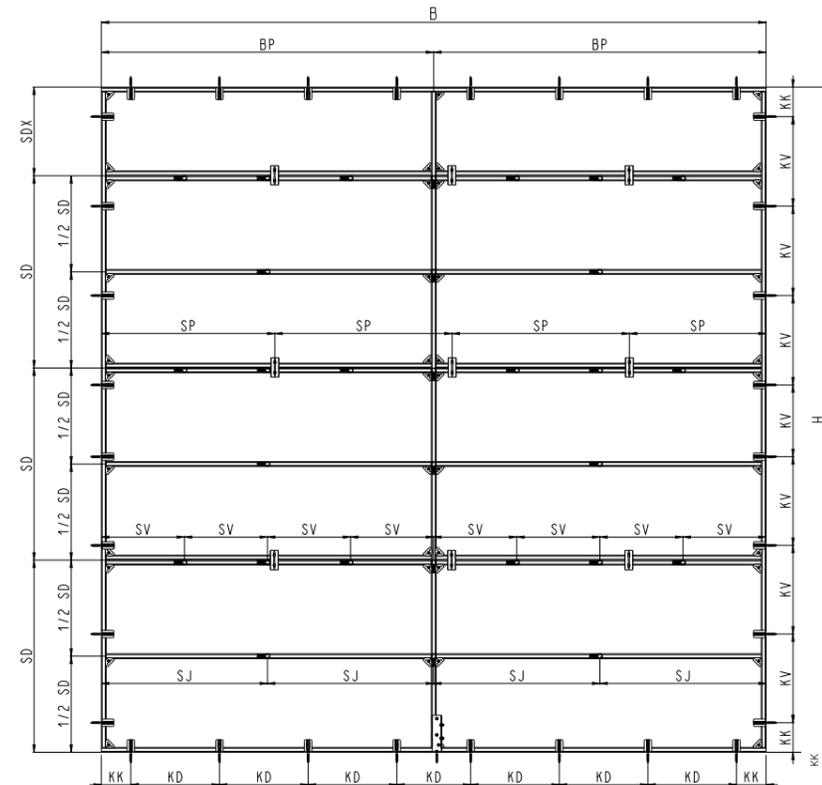


5. Trennwand bis zur Decke - fixiert in beiden Seitenwänden, im Fußboden und in der Decke

5.1 Alcasystem – Trennwand für die gesamte Raumhöhe, fixiert zwischen zwei Seitenwänden, im Fußboden und in der Decke

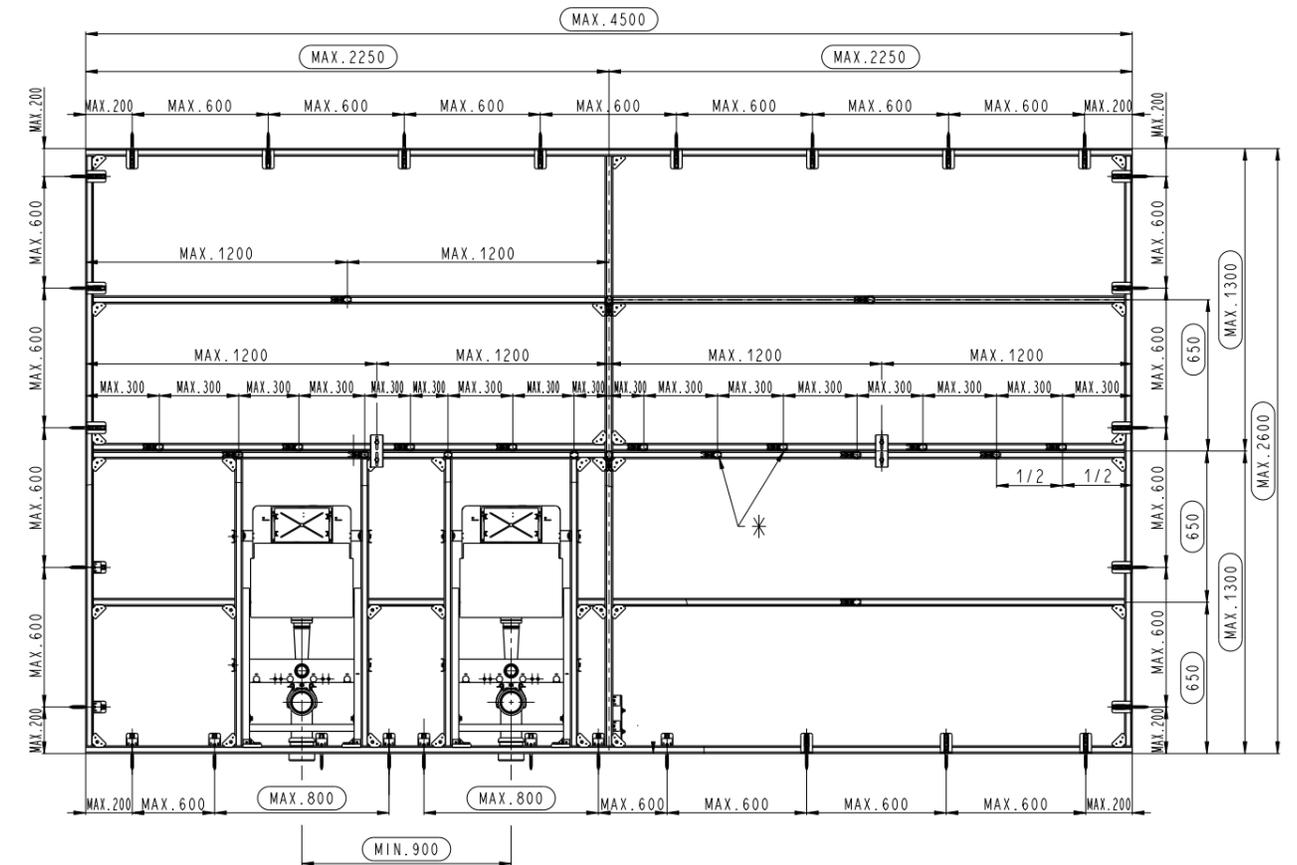


5.2 Abmessungs- und Konstruktionsregeln für die Errichtung der Konstruktionen, beidseitig fixiert zwischen zwei Wänden, im Fußboden und in der Decke



- H = max. 4500 mm** – maximale Höhe für nicht belastete Konstruktionen (zulässig ist nur die Belastung durch das Eigengewicht der Verkleidung der Wandkonstruktionen durch die Gipskartonplatten oder beziehungsweise durch Keramikverkleidungen)
- H = max. 2600 mm** – maximale Höhe für belastete Konstruktionen (Belastung durch WC, Bidet, Möbel...!)
- B = max. 4500 mm** – maximale Breite der Konstruktion
- SD = 1250 mm oder 1300 mm** – je nach der verwendeten Gipskartonplatte
- SDX = 1/2 x SD** – es muss eingehalten werden
- BP = max. 2250 mm** – max. Abstand des vertikalen Profils vom Rand der Konstruktion
- KK = max. 200 mm** – Abstand der Verankerungen von den Rändern der Konstruktion
- KD = max. 600 mm** – max. Abstand der Verankerungen im Fußboden oder in der Decke
- $KD = (B - (2 \times KK)) / KD_b$ – Berechnung des Abstands der Verankerungen im Fußboden oder in der Decke
- $KD_b = (B - (2 \times KK)) / 600$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen im Fußboden oder in der Decke
- KV = max. 600 mm** – max. Abstand der Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion
- $KV = (H - (2 \times KK)) / KV_d$ – Berechnung des Abstands der Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion
- $KV_d = (H - (2 \times KK)) / 600$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion
- KV = max. 1200 mm** – maximaler Abstand der Schlösser der Profile
- $SP = B / SP_b$ – Berechnung des Abstands der Schlösser der Profile
- $SP_b = B / 1200$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Schlössern der Profile
- SV = max. 600 mm** – maximaler Abstand der quer laufenden Versteifungsprofile in der Höhe der Trennung der Gipskartonplatten
- $SV = B / SV_b$ – Berechnung des Abstands der quer laufenden Versteifungsprofile
- $SV_b = B / 600$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den quer laufenden Versteifungsprofilen
- SJ = max. 1200 mm** – maximaler Abstand der quer laufenden Versteifungsprofile in 1/2 Höhe der Gipskartonplatten
- $SJ = B / SJ_b$ – Berechnung des Abstands der quer laufenden Versteifungsprofile
- $SJ_b = B / 1200$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den quer laufenden Versteifungsprofilen

5.3 Regeln für die Montage des Zubehörs in den Trennwänden, beidseitig fixiert zwischen zwei Wänden, im Fußboden und in der Decke

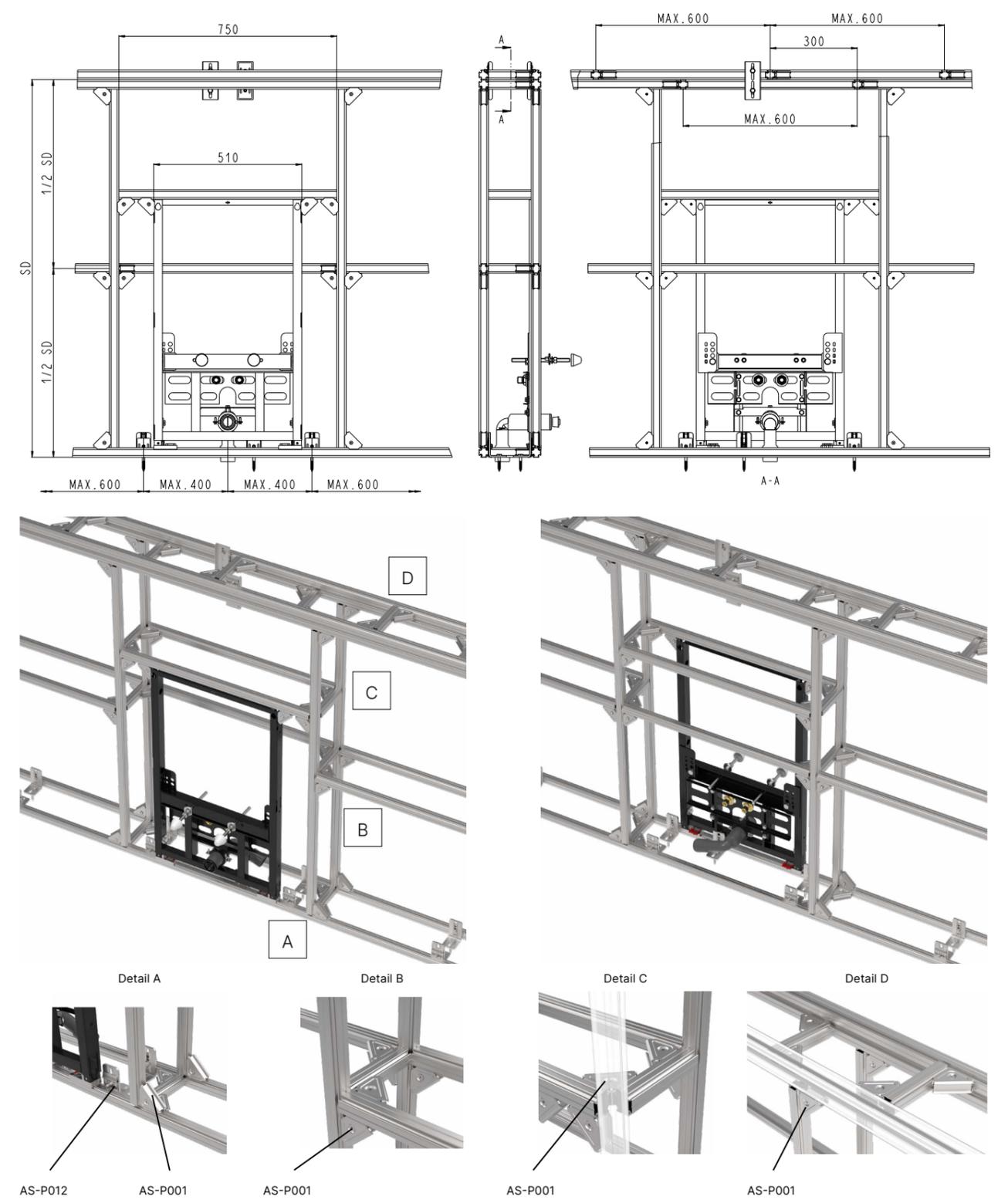
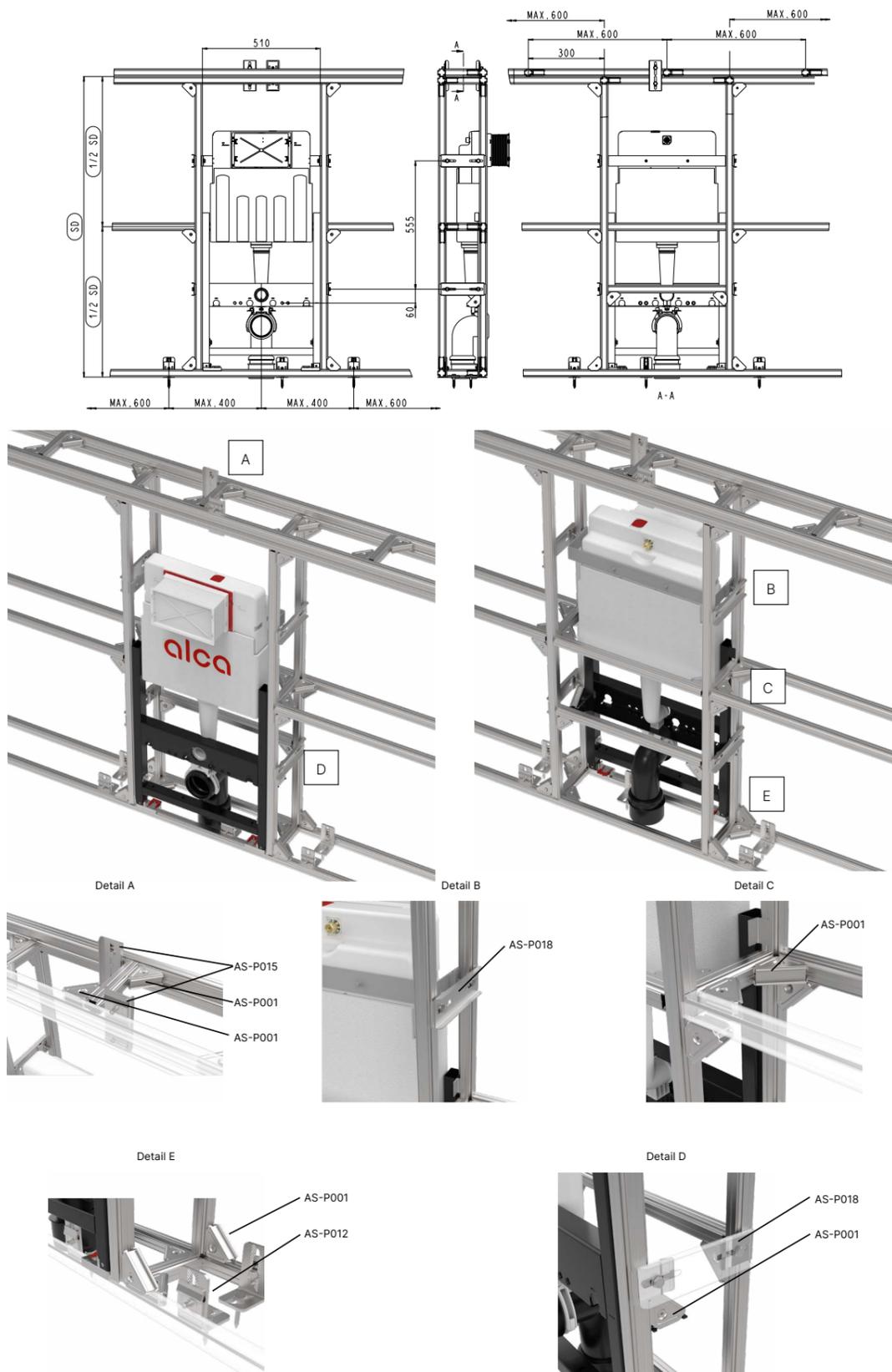


* - im Falle der Installation der Montagerahmen für die Sanitärinstallationen in der Konstruktion der Trennwand ist es nötig, die horizontalen Profile der Konstruktion durch abwechselnde Querprofile zu versteifen (das Abwechseln nach einer Hälfte des Abstands zwischen den Profilen). Der maximale Abstand der abwechselnden Querprofile beträgt 300 mm siehe Bild.

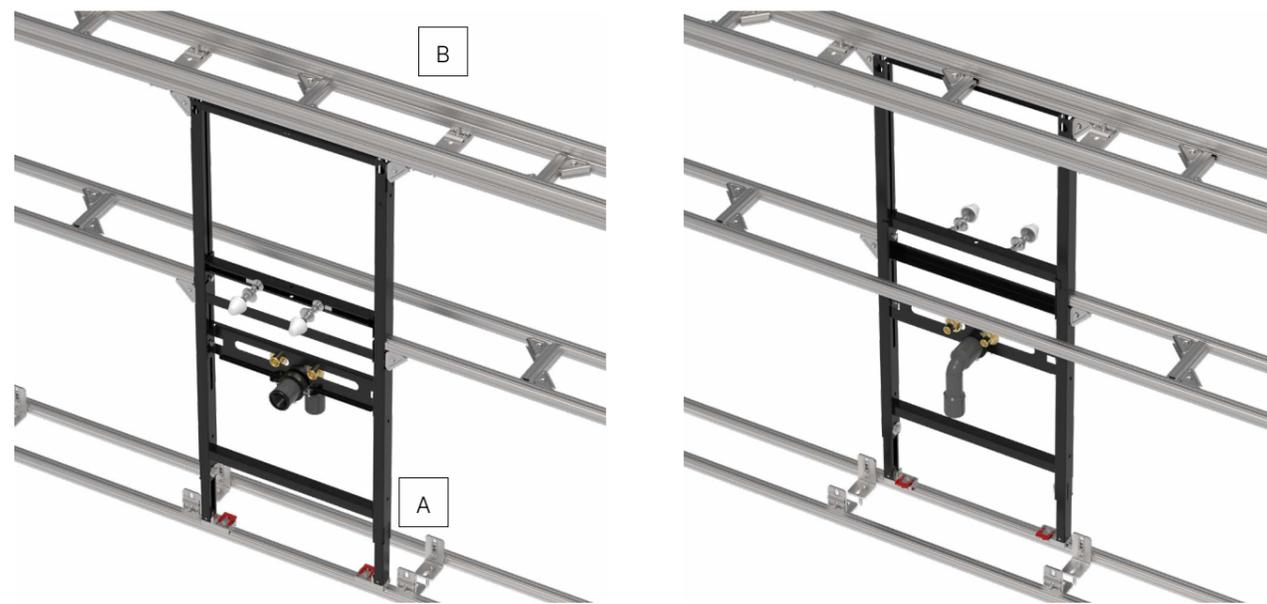
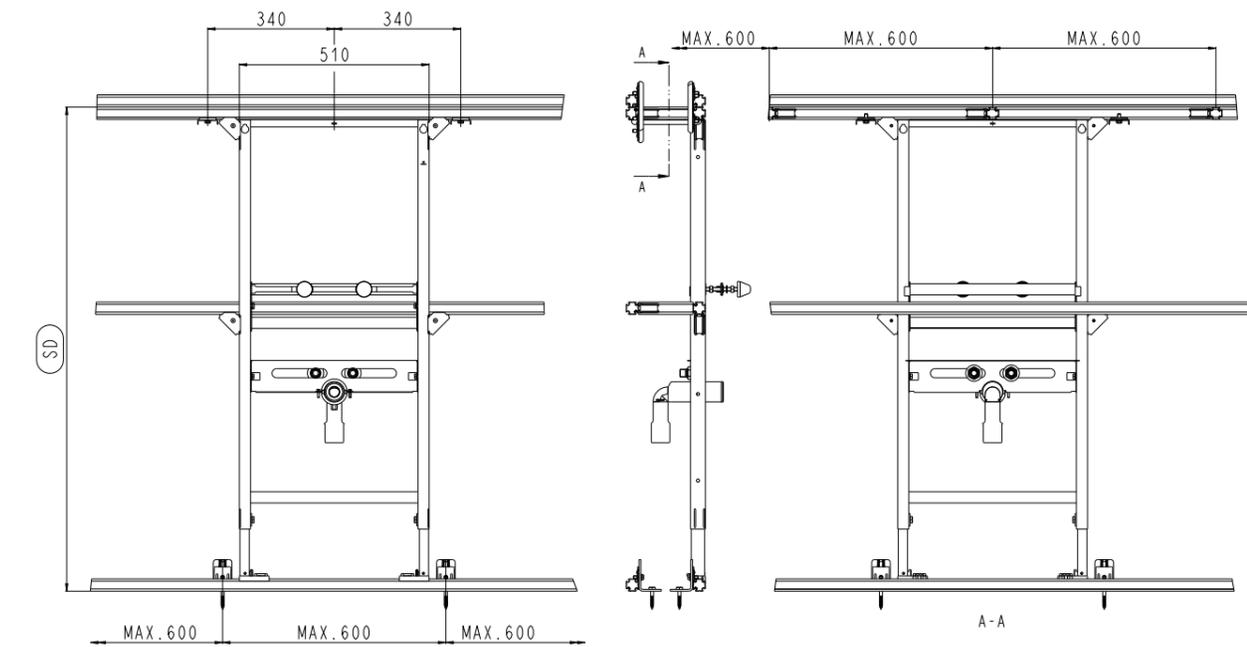
Der minimale Installations-Achsenabstand des eingebauten Zubehörs (der WC-Module oder der Montagerahmen) beträgt 900 mm. Die max. Anzahl der Einrichtungsgegenstände (WC, Bidet, Waschbecken oder Urinal) sind **3 Stck.** in der Konstruktion der Trennwand zwischen zwei Wänden, die max. 4,5 m voneinander entfernt sind. Bedingung der Installation des Zubehörs ist die Fixierung der Konstruktion im Fußboden, in der Decke und in beiden Seitenwänden.

5.3.1 Der eingebaute WC-Modul AS101 in der Trennwand

5.3.2 Einbau des Montagerahmens AS105 für das Bidet in der Trennwand

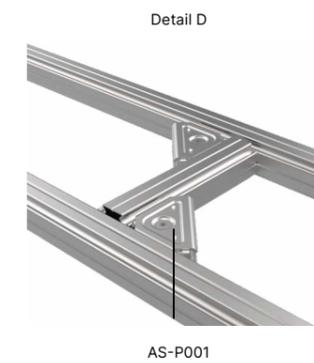
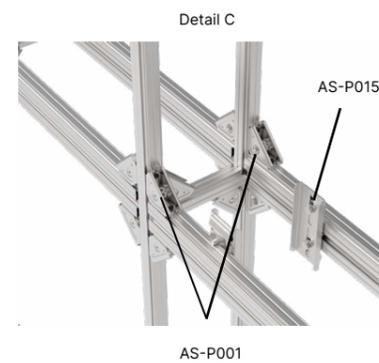
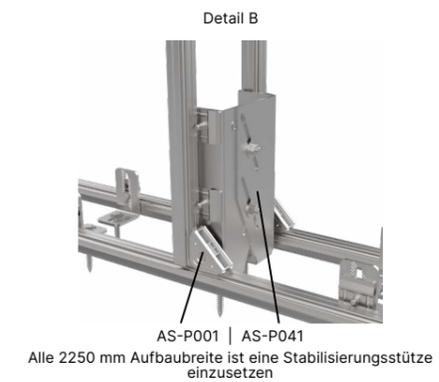
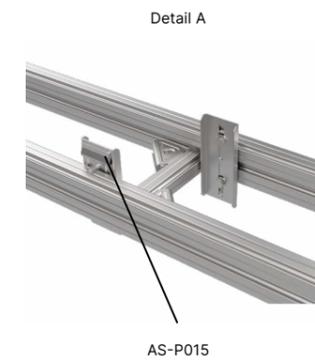
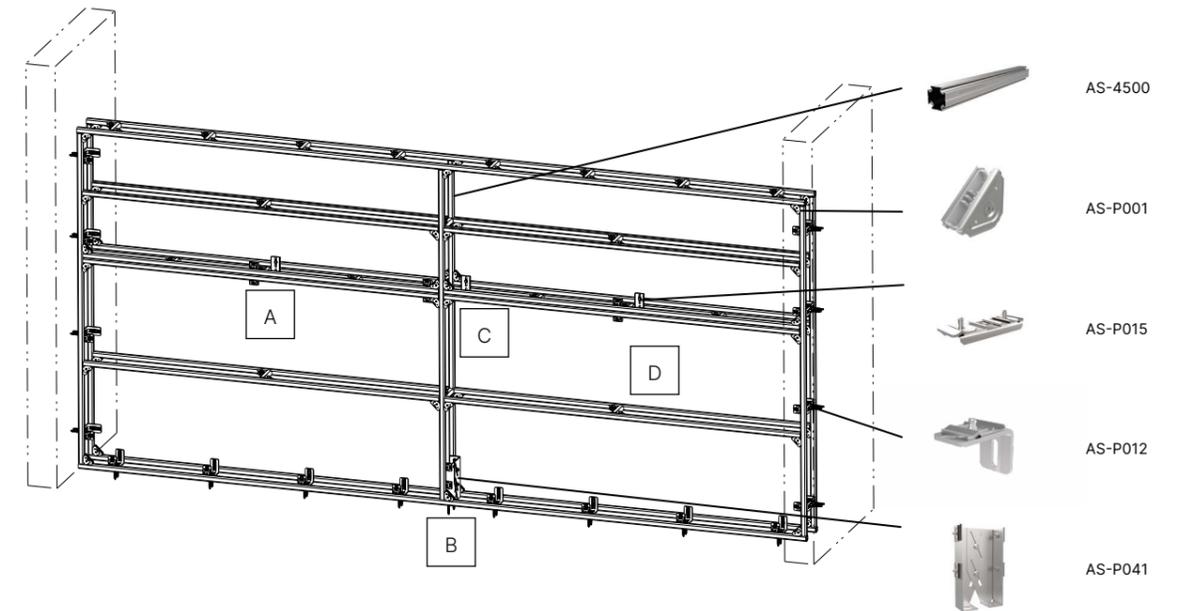


5.3.3 Einbau des Montagerahmens AS104 für das Waschbecken in der Trennwand

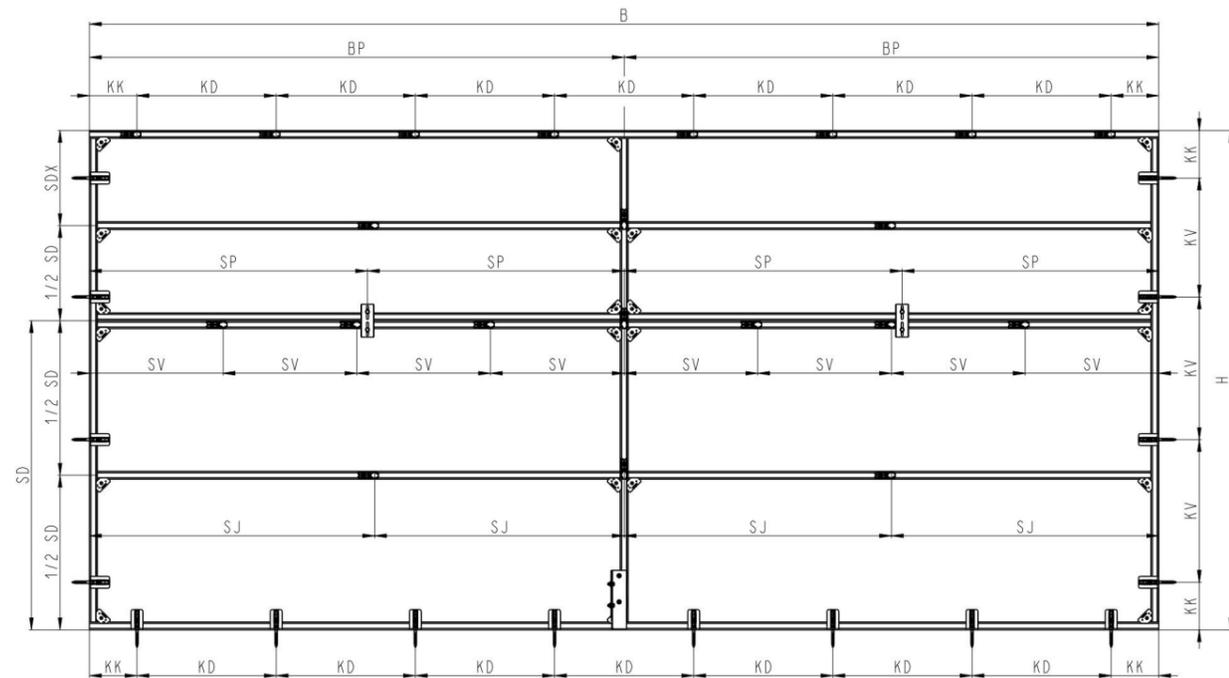


6. Teilweise hohe Trennwand - an beiden Seitenwänden und am Boden befestigt

6.1 Alcasystem – teilweise hohe Trennwand, fixiert zwischen zwei Seitenwänden und dem Fußboden



6.2 Abmessungs- und Konstruktionsregeln für die Errichtung der teilweise hohen Trennwand, fixiert zwischen zwei Seitenwänden und dem Fußboden



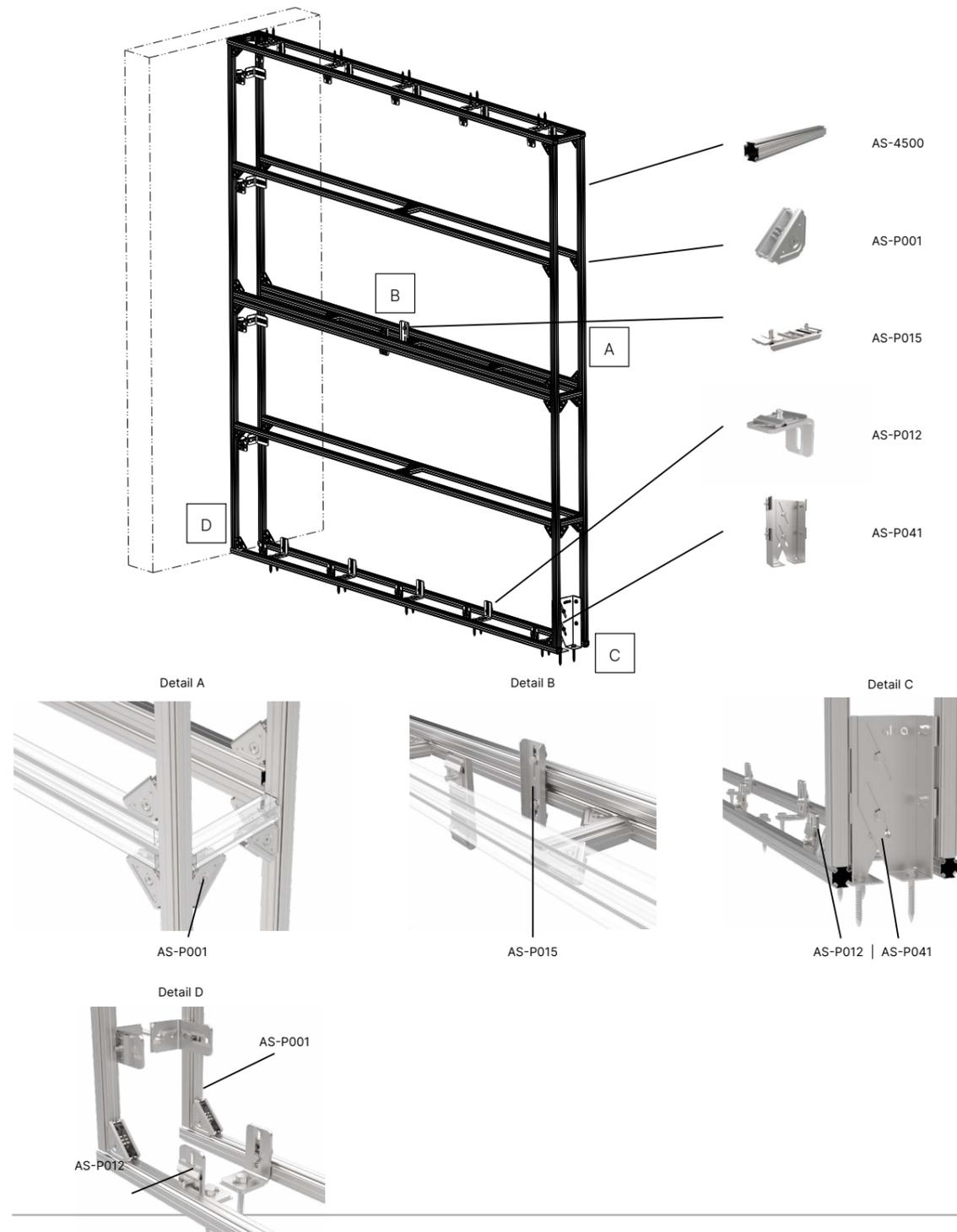
- H = max. 2100 mm** – maximale Höhe für die nicht belastete Konstruktion (zulässig ist nur die Belastung durch das Eigengewicht der Verkleidung der Wandkonstruktionen durch die Gipskartonplatten oder beziehungsweise durch Keramikverkleidungen)
- B = max. 4500 mm** – maximale Breite der Konstruktion
- SD = 1250 mm oder 1300 mm** – je nach der verwendeten Gipskartonplatte
- SDX ≤ 1/2 x SD** – es muss eingehalten werden
- BP = max. 2250 mm** – max. Abstand des vertikalen Profils vom Rand der Konstruktion
- KK = max. 200 mm** – Tiefe der Verankerungen von den Rändern der Konstruktion
- T = min. 210 mm** – min. Dicke der Konstruktion
- KD = max. 600 mm** – max. Abstand der Verankerungen im Fußboden
- $KD = (B - (2 \times KK)) / KD_b$ – Berechnung des Abstands der Verankerungen im Fußboden
- $KD_b = (B - (2 \times KK)) / 600$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen im Fußboden
- KV = max. 600 mm** – max. Abstand der Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion
- $KV = (H - (2 \times KK)) / KD_h$ – Berechnung des Abstands der Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion
- $KD_h = (H - (2 \times KK)) / 600$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion
- KV = max. 1200 mm** – maximaler Abstand der Schlösser der Profile
- $SP = B / SP_b$ – Berechnung des Abstands der Schlösser der Profile
- $SP_b = B / 1200$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Schlössern der Profile
- SV = max. 600 mm** – maximaler Abstand der quer laufenden Versteifungsprofile in der Höhe der Trennung der Gipskartonplatten
- $SV = B / SV_b$ – Berechnung des Abstands der quer laufenden Versteifungsprofile
- $SV_b = B / 600$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den quer laufenden Versteifungsprofilen
- SJ = max. 1200 mm** – maximaler Abstand der quer laufenden Versteifungsprofile in 1/2 Höhe der Gipskartonplatten
- $SJ = B / SJ_b$ – Berechnung des Abstands der quer laufenden Versteifungsprofile
- $SJ_b = B / 1200$ – das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden

6.3 Regeln für die Montage des Zubehörs und die Belastung der teilweise hohen Trennwände, fixiert in beiden Seitenwänden und im Fußboden

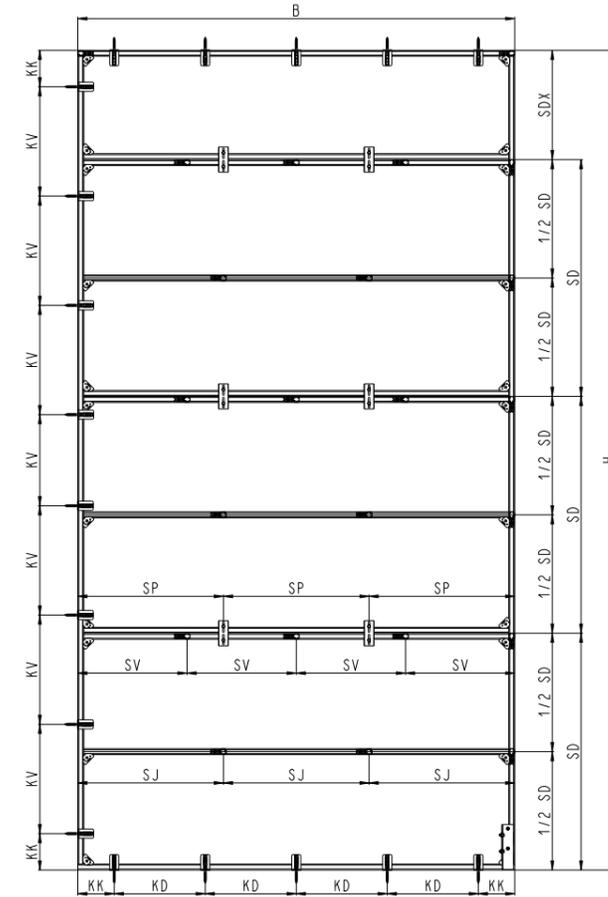
Dieser Typ der Konstruktion kann durch keine Nutzlast belastet werden. Es ist also nicht möglich, das Zubehör für die Montage der WC, Waschbecken, Urinals oder Bidets, genauso wie der Möbel usw. einzubauen. Die Konstruktion kann nur durch die ständige Last durch die Wandverkleidung, d.h. durch die Gipskartonplatten und die Keramikverkleidung belastet werden.

7. Trennwand bis zur Decke - fixiert in einer Seitenwand, im Fußboden und in der Decke

7.1 Regeln der Errichtung der Trennwände, fixiert in einer Seitenwand, im Fußboden und in der Decke



7.2 Abmessungsregeln für die Errichtung der Trennwände, fixiert in einer Seitenwand, im Fußboden und in der Decke



H = max. 2600 mm

H = max. 4500 mm

B = max. 2400 mm

T = min. 210 mm

SD=1250 mm oder 1300 mm

SDX ≤ 1/2 × SD

KK = max. 200 mm

KD = max. 600 mm

$KD = (B - (2 \times KK)) / KD_b$

$KD_b = (B - (2 \times KK)) / 600$

KV = max. 600 mm

$KV = (H - (2 \times KK)) / KV_h$

$KV_h = (H - (2 \times KK)) / 600$

KV = max. 1200 mm

$SP = B / SP_b$

$SP_b = B / 1200$

SV = max. 600 mm

$SV = B / SV_b$

$SV_b = B / 600$

SJ = max. 1200 mm

$SJ = B / SJ_b$

$SJ_b = B / 1200$

- maximale Höhe für belastete Konstruktionen durch die Nutzlast (Belastung durch WC, Bidet, Möbel...)!

- maximale Tiefe für unbelastete Konstruktionen (ohne Nutzlast durch WC, Bidet und Möbel)

- maximale Breite der Konstruktion

- minimale Dicke der Konstruktion der Trennwand

- je nach der verwendeten Gipskartonplatte

- es muss eingehalten werden

- Abstand der Verankerungen von den Rändern der Konstruktion

- max. Abstand der Verankerungen im Fußboden oder in der Decke

- Berechnung des Abstands der Verankerungen im Fußboden oder in der Decke

- das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen im Fußboden oder in der Decke

- max. Abstand der Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion

- Berechnung des Abstands der Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion

- das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion

- maximaler Abstand der Schlösser der Profile

- Berechnung des Abstands der Schlösser der Profile

- das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Schlössern der Profile

- maximaler Abstand der quer laufenden Versteifungsprofile in der Höhe der Trennung der Gipskartonplatten

- Berechnung des Abstands der quer laufenden Versteifungsprofile

- das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den quer laufenden Versteifungsprofilen

- maximaler Abstand der quer laufenden Versteifungsprofile in 1/2 Höhe der Gipskartonplatten

- Berechnung des Abstands der quer laufenden Versteifungsprofile

- das Ergebnis auf eine ganze Zahl aufrunden, bestimmt die Anzahl der Lücken zwischen den Verankerungen der Profile

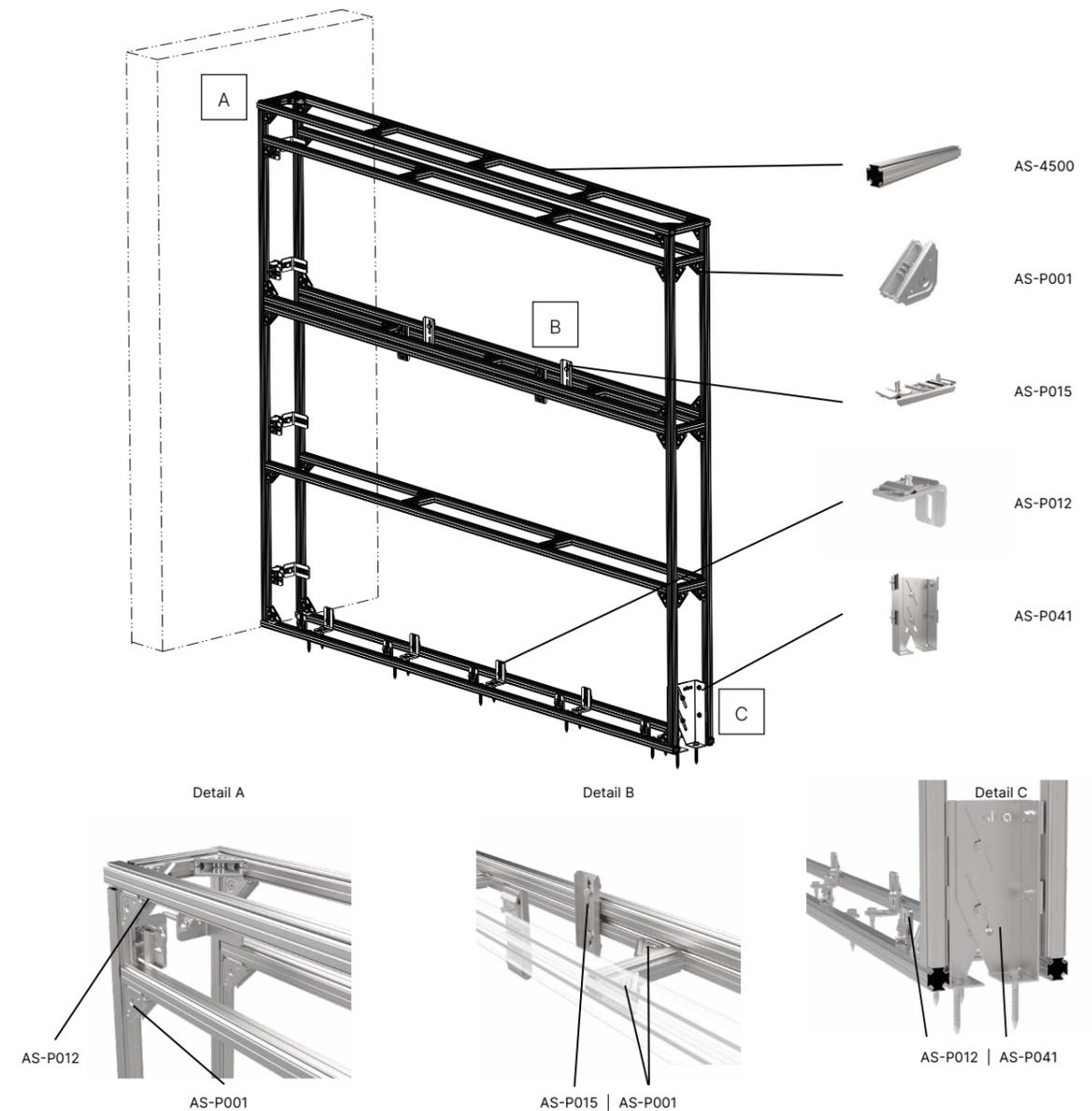
7.3 Regeln für die Montage des Zubehörs in den Trennwänden, fixiert in einer Seitenwand, im Fußboden und in der Decke

Die Trennwand, fixiert in einer Seitenwand, im Fußboden und in der Decke, darf max. mit 1 Stck. schwerer Sanitäreinrichtung wie WC-Modul oder Bidet und ferner mit einer leichteren Sanitäreinrichtung wie Waschbecken oder Urinal belastet werden, welches in der Konstruktion mithilfe des Montagerahmens zu installieren ist. Die max. Höhe der Konstruktion beträgt **2600 mm** und die Länge der Wand ab der Seitenwand beträgt 2400 mm. Die Konstruktion muss in der Decke verankert sein.

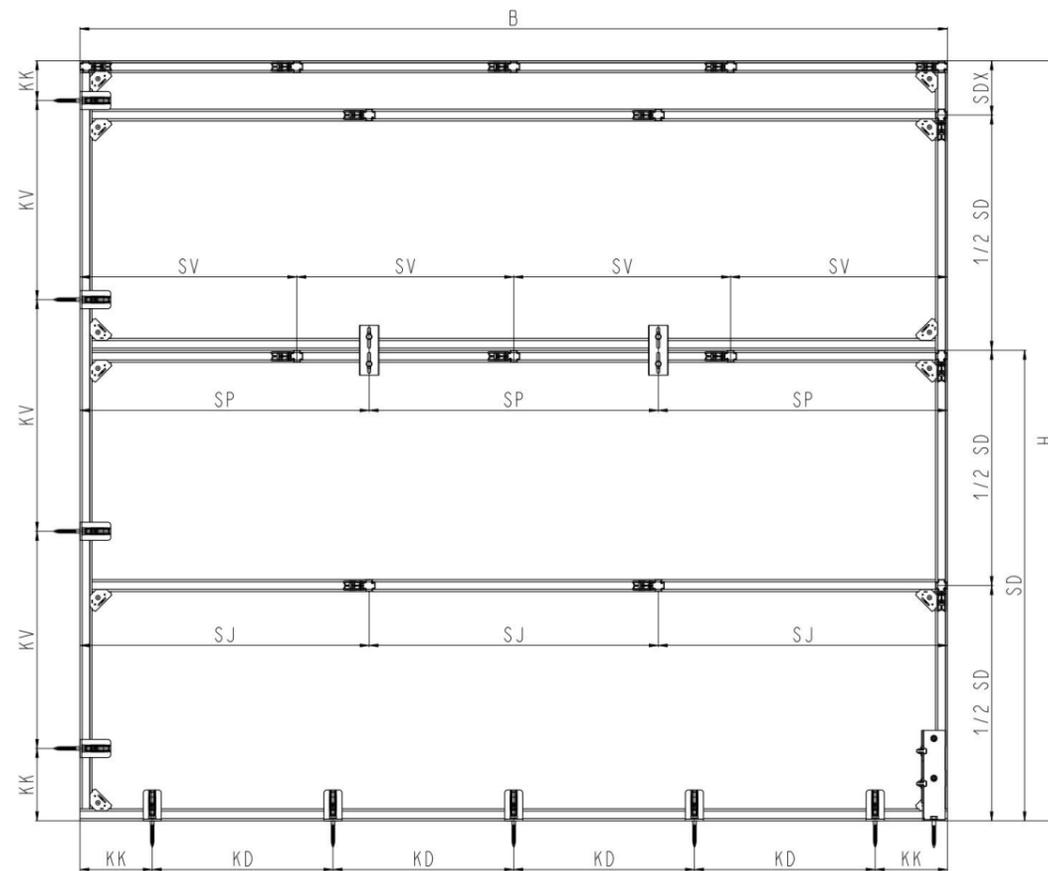
Die Konstruktionsausführung der Montage des Zubehörs (des WC-Moduls, der Montagerahmen für die Waschbecken und Urinale) ist die gleiche wie für die Trennwand - siehe Kapitel 5.3.1 bis 5.3.3.

8. Trennwand, verankert im Fußboden und in einer Seitenwand

8.1 Konstruktionsregeln für die Errichtung der Trennwand, verankert im Fußboden und in einer Seitenwand (teilweise hohe Trennwand)



8.2 Abmessungsregeln für die Errichtung der Trennwand, fixiert in einer Seitenwand und im Fußboden



H = max. 2100 mm

B = max. 2400 mm

T = min. 180 mm

T = min. 210 mm

SD = 1250 mm oder 1300 mm

SDX ≤ 1/2 x SD

KK = max. 200 mm

KD = max. 600 mm

$KD = (B - (2 \times KK)) / KD_b$

$KD_b = (B - (2 \times KK)) / 600$

KV = max. 600 mm

$KV = (H - (2 \times KK)) / KV_d$

$KV_d = (H - (2 \times KK)) / 600$

KV = max. 1200 mm

$SP = B / SP_b$

$SP_b = B / 1200$

SV = max. 600 mm

$SV = B / SV_b$

$SV_b = B / 600$

SJ = max. 1200 mm

$SJ = B / SJ_b$

$SJ_b = B / 1200$

– maximale Tiefe der Konstruktion

– maximale Breite der Konstruktion

– minimale Tiefe der Konstruktion für Trennwände mit der Breite B = max. 1200 mm

– minimale Dicke der Konstruktion für Trennwände mit der Breite B = max. 2400 mm

– je nach der verwendeten Gipskartonplatte

– es muss eingehalten werden

– Abstand der Verankerungen von den Rändern der Konstruktion

– max. Abstand der Verankerungen im Fußboden

– Berechnung des Abstands der Verankerungen im Fußboden

– das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen im Fußboden

– max. Abstand der Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion

– Berechnung des Abstands der Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion

– das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen an der Seitenwand der Konstruktion

– maximaler Abstand der Schlösser der Profile

– Berechnung des Abstands der Schlösser der Profile

– das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Schlössern der Profile

– maximaler Abstand der quer laufenden Versteifungsprofile in der Höhe der Trennung der Gipskartonplatten

– Berechnung des Abstands der quer laufenden Versteifungsprofile

– das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den quer laufenden Versteifungsprofilen

– maximaler Abstand der quer laufenden Versteifungsprofile in 1/2 Höhe der Gipskartonplatten

– Berechnung des Abstands der quer laufenden Versteifungsprofile

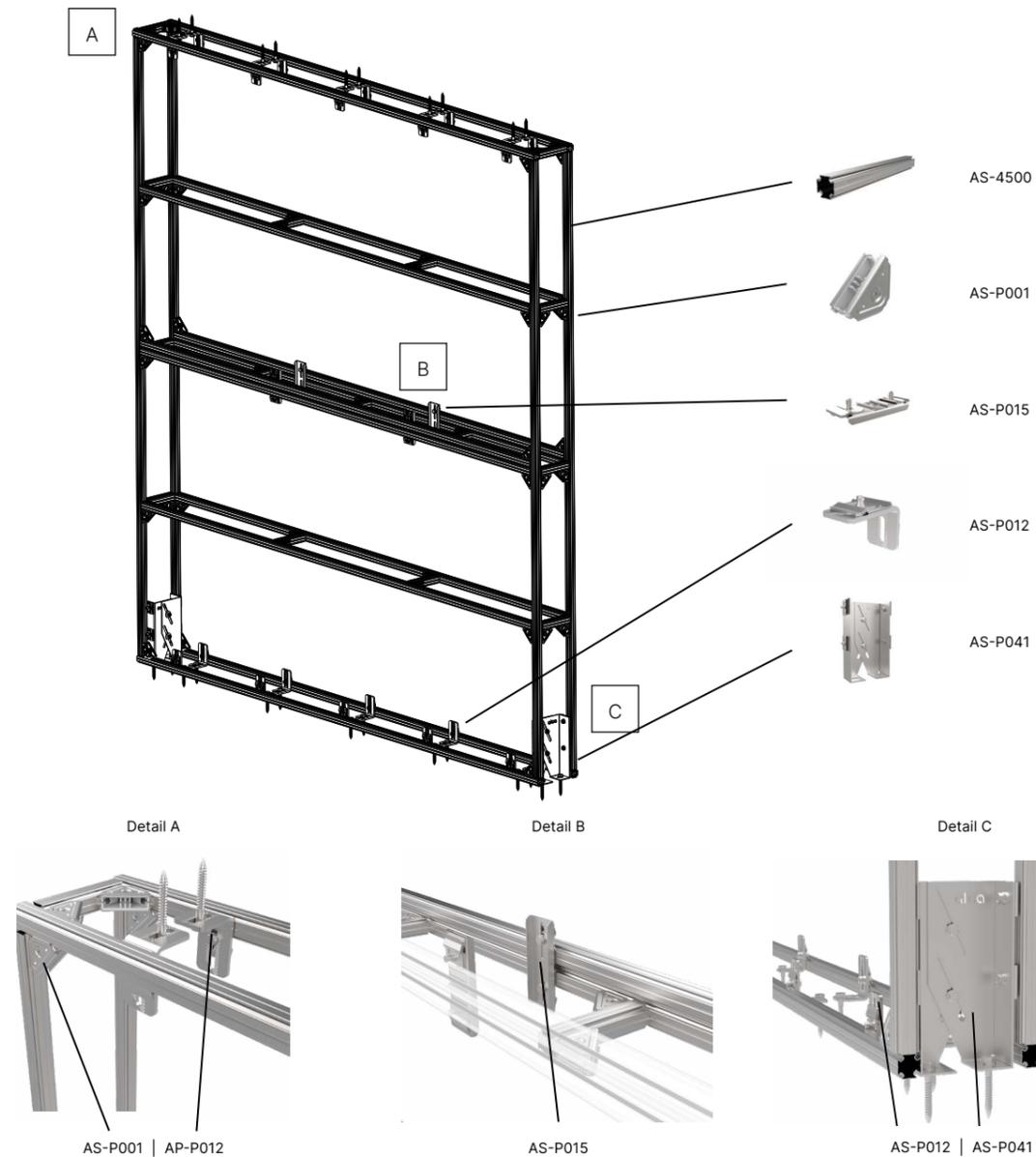
– das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den quer laufenden Versteifungsprofilen

8.3 Regeln für die Montage des Zubehörs und die Belastung der Trennwände, fixiert in einer Seitenwand und im Fußboden

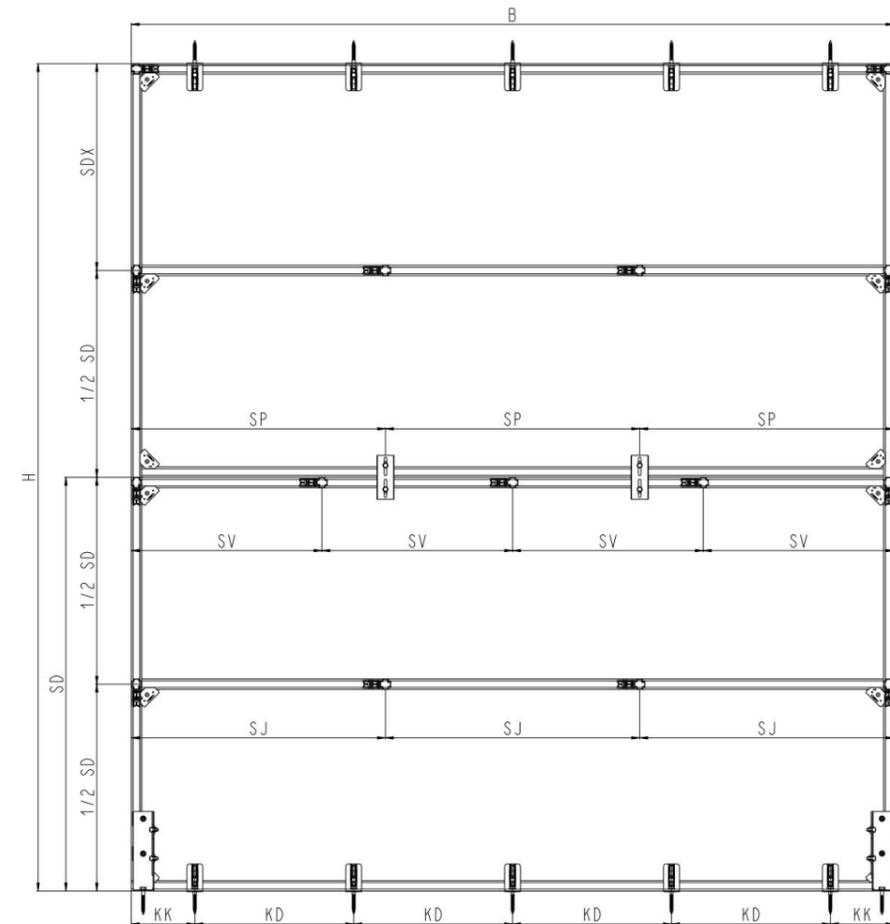
Dieser Typ der Konstruktion kann mit keiner nützlichen Belastung belastet werden. Es ist also nicht möglich, das Zubehör für die Montage der WC, Waschbecken, Urinals oder Bidets, genauso wie der Möbel usw. einzubauen. Die Konstruktion kann nur durch die ständige Last durch die Wandverkleidung, d.h. durch die Gipskartonplatten und die Keramikverkleidung belastet werden.

9. Freistehende Wand, verankert im Fußboden und in der Decke

9.1 Konstruktionsregeln für die Errichtung freistehender Wände, verankert im Fußboden und in der Decke



9.2 Abmessungsregeln für die Errichtung freistehender Wände, verankert im Fußboden und in der Decke



H = max. 2600 mm

B = max. 2400 mm

T = min. 210 mm

SD = 1250 mm oder 1300 mm

SDX ≤ 1/2 × SD

KK = max. 200 mm

KD = max. 600 mm

$KD = (B - (2 \times KK)) / KD_b$

$KD_b = (B - (2 \times KK)) / 600$

KV = max. 1200 mm

$SP = B / SP_b$

$SP_b = B / 1200$

SV = max. 600 mm

$SV = B / SV_b$

$SV_b = B / 600$

SJ = max. 1200 mm

$SJ = B / SJ_b$

$SJ_b = B / 1200$

- maximale Höhe der Konstruktion
- maximale Tiefe der Konstruktion
- minimale Dicke der Konstruktion
- je nach der verwendeten Gipskartonplatte
- es muss eingehalten werden
- Abstand der Verankerungen von den Rändern der Konstruktion
- max. Abstand der Verankerungen im Fußboden oder in der Decke
- Berechnung des Abstands der Verankerungen im Fußboden oder in der Decke
- das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Verankerungen im Fußboden oder in der Decke
- maximaler Abstand der Schlösser der Profile
- Berechnung des Abstands der Schlösser der Profile
- das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den Schlössern der Profile
- maximaler Abstand der quer laufenden Versteifungsprofile in der Höhe der Trennung der Gipskartonplatten
- Berechnung des Abstands der quer laufenden Versteifungsprofile
- das Ergebnis soll auf eine ganze Zahl aufgerundet werden, sie bestimmt die Anzahl der Abstände zwischen den quer laufenden Versteifungsprofilen
- maximaler Abstand der quer laufenden Versteifungsprofile in 1/2 Höhe der Gipskartonplatten
- Berechnung des Abstands der quer laufenden Versteifungsprofile
- das Ergebnis auf eine ganze Zahl aufrunden, bestimmt die Anzahl der Lücken zwischen den Verankerungen der Profile

9.3 Regeln für die Belastung freistehender Wände, verankert im Fußboden und in der Decke

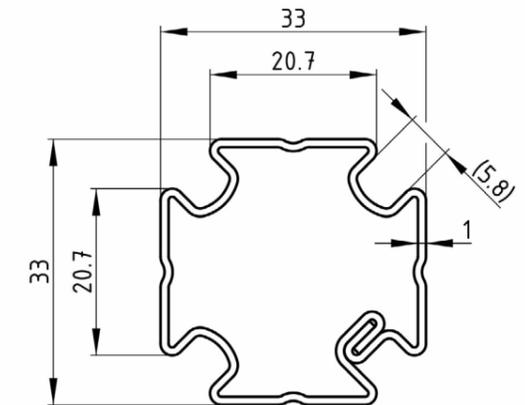
Dieser Typ der Konstruktion kann durch keine Nutzlast belastet werden. Es ist also nicht möglich, das Zubehör für die Montage der WC, Waschbecken, Urinals oder Bidets, genauso wie der Möbel usw. einzubauen. Die Konstruktion kann nur durch die ständige Last durch die Wandverkleidung, d.h. durch die Gipskartonplatten und die Keramikverkleidung belastet werden.

10. Technische Parameter der grundlegenden Bauelemente des Alcasystems

10.1 AS-4500 Systemprofil 4,5 m

Abmessungen des Profils:

- Tiefe der Wand: 1 mm
- Max. Größe des Profils in der Z-Achse: 33 mm
- Max. Größe des Profils in der Y-Achse: 33 mm



Querschnittscharakteristiken:

Querschnitt, gegeben durch die Geometrie

Querschnittsfläche: $A = 1,637E02 \text{ mm}^2$

Lage des Schwerpunktes:

$Y_T = 17,5 \text{ mm}$ $z_T = 15,5 \text{ mm}$

Trägheitsmomente:

$I_y = 1,985E04 \text{ mm}^4$ $I_z = 1,981E04 \text{ mm}^4$

Abweichendes Trägheitsmoment: $D_{yz} = -1,094E03 \text{ mm}^4$

Neigung der zentralen Hauptachsen: $\varphi = 44,5^\circ$

Querschnittsmodule:

$W_{y,1} = -1,136E03 \text{ mm}^3$ $W_{z,1} = 1,275E03 \text{ mm}^3$

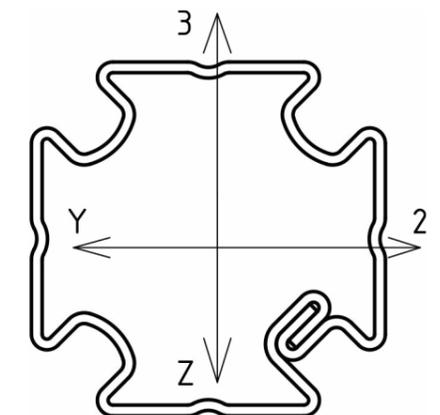
$W_{y,2} = 1,278E03 \text{ mm}^3$ $W_{z,2} = -1,134E03 \text{ mm}^3$

Torsionswiderstandsmoment:

$I_k = 4,526E02 \text{ mm}^4$

Plastische Querschnittsmodule:

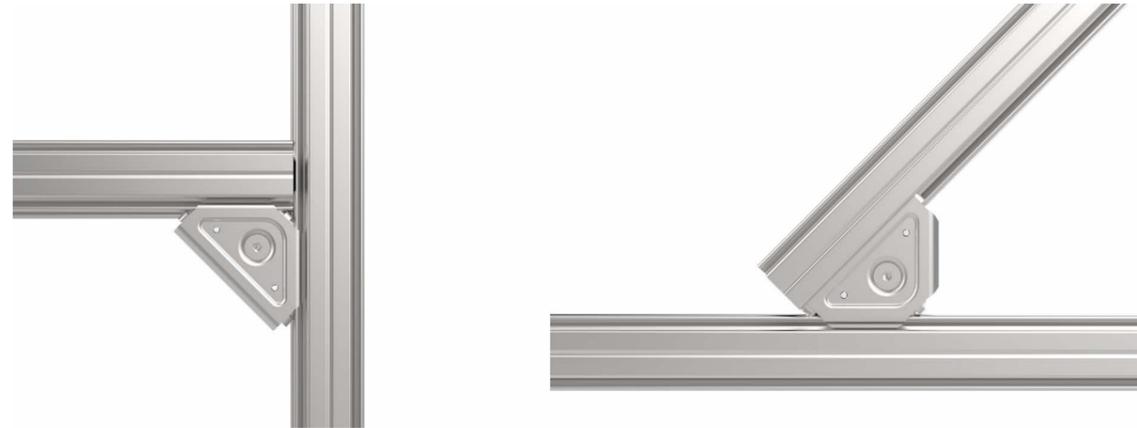
$W_{pl,y} = 1,608E03 \text{ mm}^3$ $W_{pl,z} = 1,607E03 \text{ mm}^3$



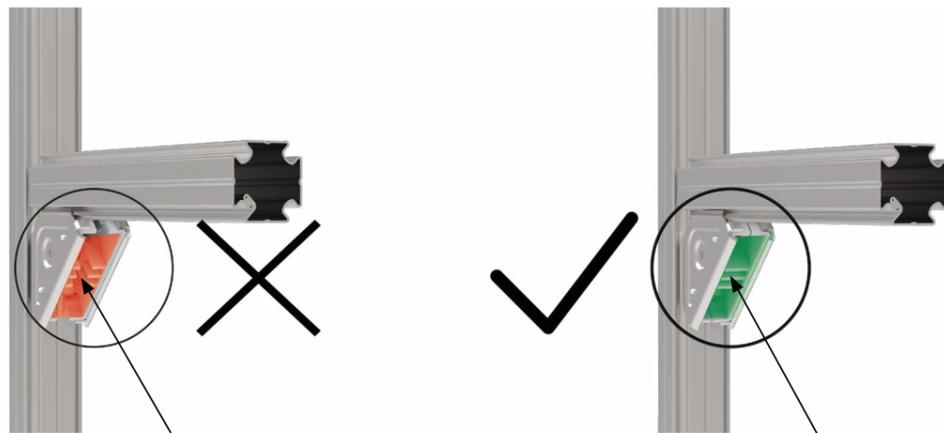
Material: EN 10149-2: S315 MC

10.2 AS-P001 Eckverbindung

Die Eckverbindung dient der Verbindung der Systemprofile unter den Winkeln 90° oder 45°.



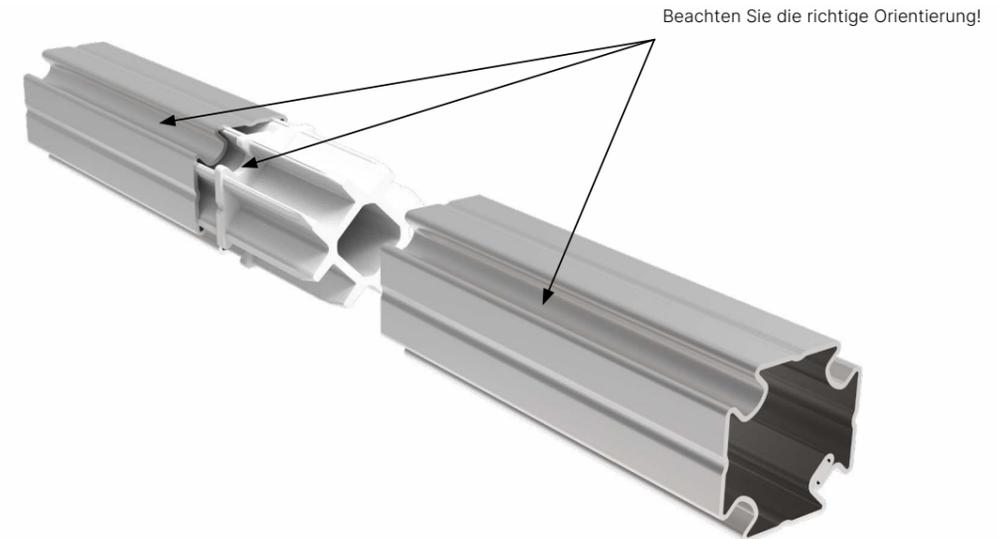
- Für das Festziehen der Eckverbindung am Systemprofil ist ein Innensechskantschlüssel (Inbus) einer Größe von 4 mm zu verwenden.
- Das empfohlene max. Anzugsdrehmoment der Eckverbindungsschraube beträgt 9 Nm, aber die Bedingung muss erfüllt werden, siehe unter.



Bei einer korrekt installierten Eckverbindung an den Profilen muss gelten, dass zwischen den Rippen des flexiblen Verbindungselements der Verbindung keine Lücke auftreten darf - siehe Abb.

10.3 AS-P002 Verbindung der Eckprofile

Die Kunststoffverbindung dient dem Anschluss zweier Profile. Sie hat die Aufgabe, insbesondere die Gleichachsigkeit einer solchen Verbindung zu gewährleisten, die nachfolgend die problemlose Montage der Verkleidungsplatten ermöglicht. Da die Kunststoff-Eckverbindung kein tragendes Element ist, ist die Tragfähigkeit der Konstruktion zusätzlich durch die Montage weiterer Metallelemente zu gewährleisten – durch Verankerungen, Schlösser oder Anker, welche für eine ausreichende Tragfähigkeit der Konstruktion sorgen!



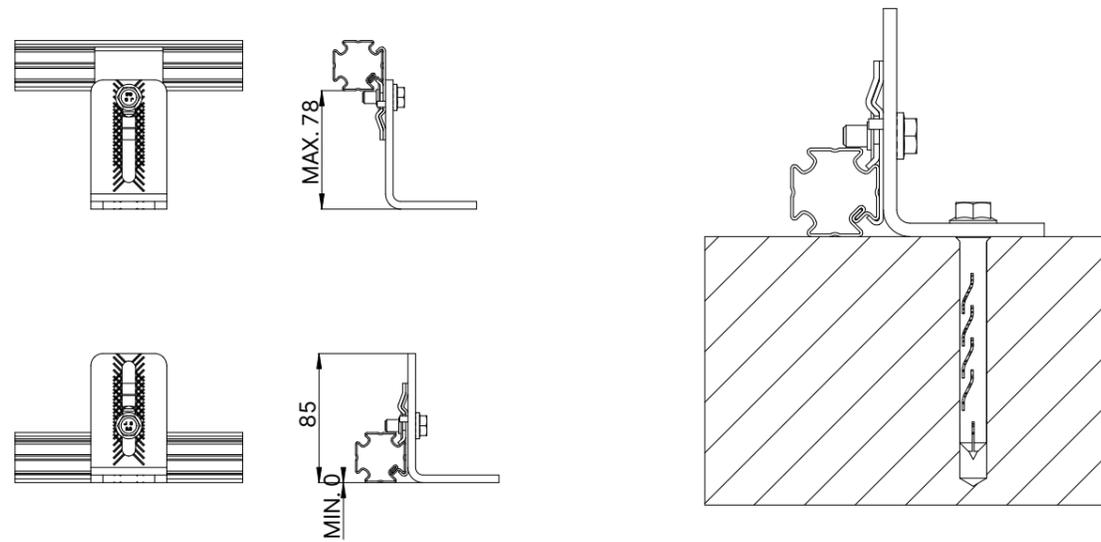
10.4 AS-P003 Unterlage der Verankerung

Es handelt sich um eine schalldämmende Unterlage für die Verankerungen der Profile (AS-P012, AS-P011, AS-P013, AS-P014). Das Prinzip der Montage ist auf der nachstehenden Abbildung dargestellt.

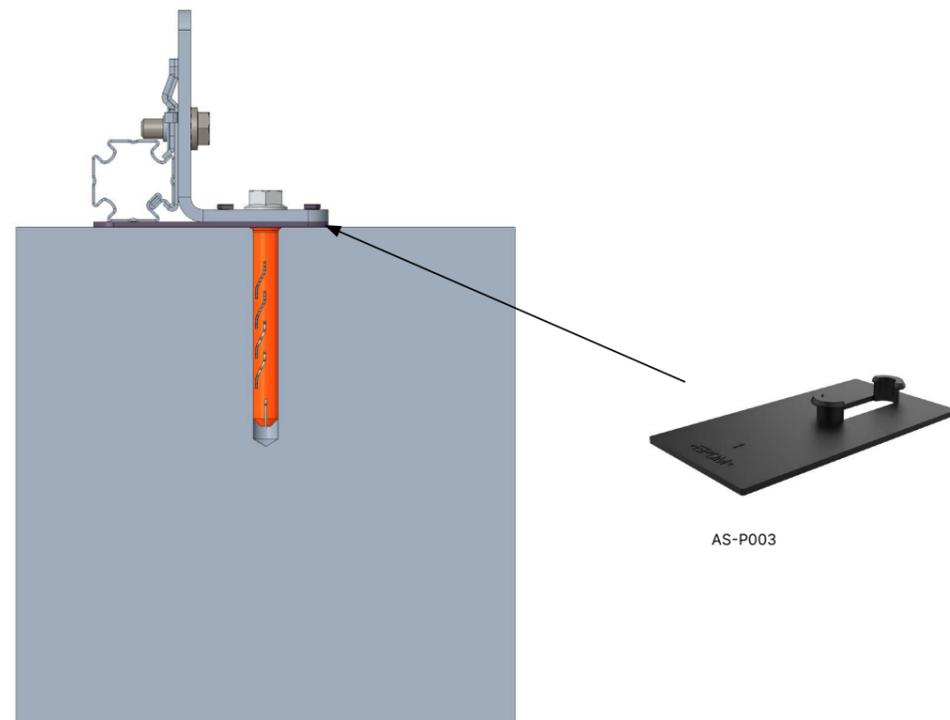


10.5 AS-P012 Verankerung der Profile, einfach 85

Es handelt sich um ein Element zur Befestigung der Konstruktion im Fußboden, in der Decke oder in der Wand.
Der Bereich der Einstellung der Verankerung ist der nachstehenden Abbildung zu entnehmen.

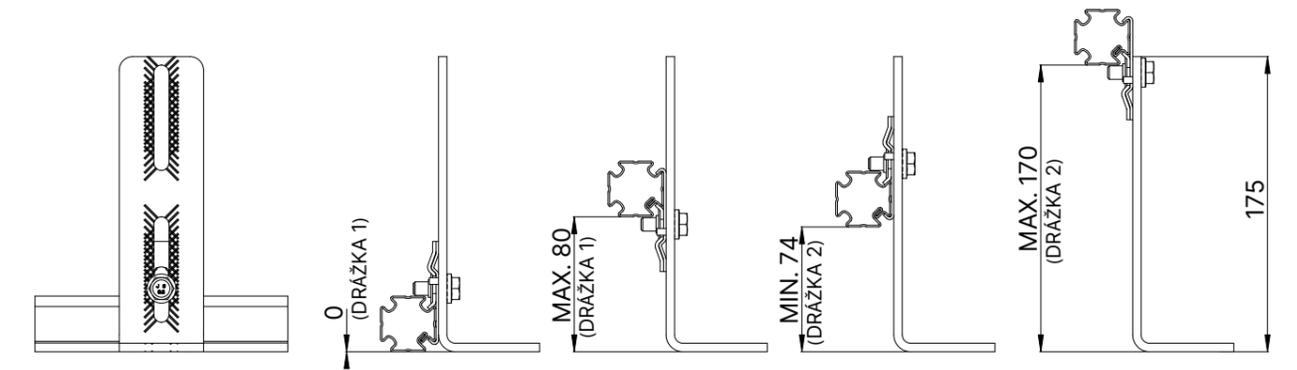


Bei der Verankerung der Wandkonstruktion im Fußboden muss das Basisprofil der Konstruktion stets auf den Fußboden liegen (auf einer Unterlage oder der finalen Betonschicht). Aus Gründen der erforderlichen Einschränkung der Lärmausbreitung ist die schalldämmende Unterlage AS-P003 zu verlegen.



10.6 AS-P011 Verankerung der Profile, einfach 150

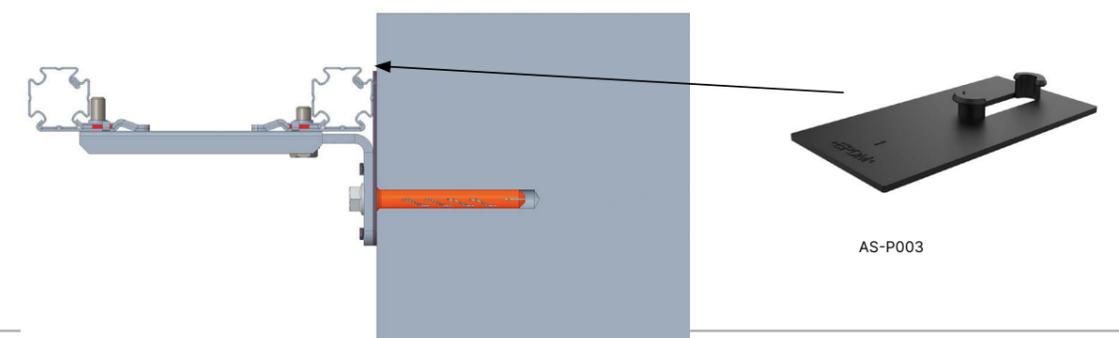
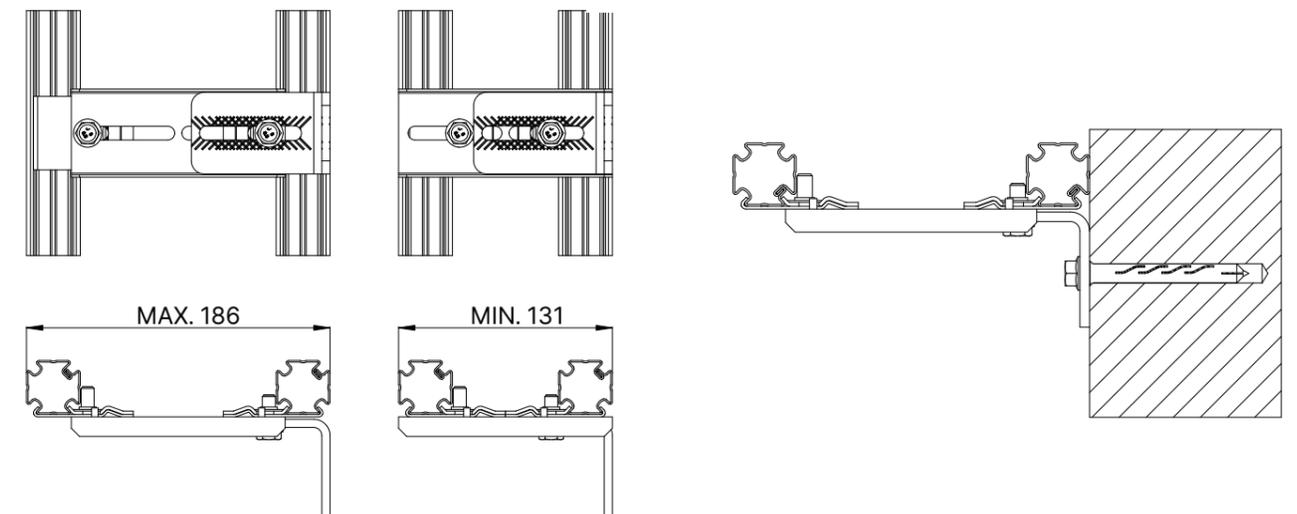
Es handelt sich um ein Element zur Befestigung der Konstruktion im Fußboden, in der Decke oder in der Wand. Der Bereich der Einstellung der Verankerung ist der nachstehenden Abbildung zu entnehmen.



Bei der Verankerung der Wandkonstruktion Alcasystem im Fußboden muss das Grundprofil der Konstruktion stets auf dem Fußboden liegen, wie im vorherigen Punkt des Kapitels für die Befestigung der Profile, einfache Ausführung 85 – AS-P012, angeführt ist.

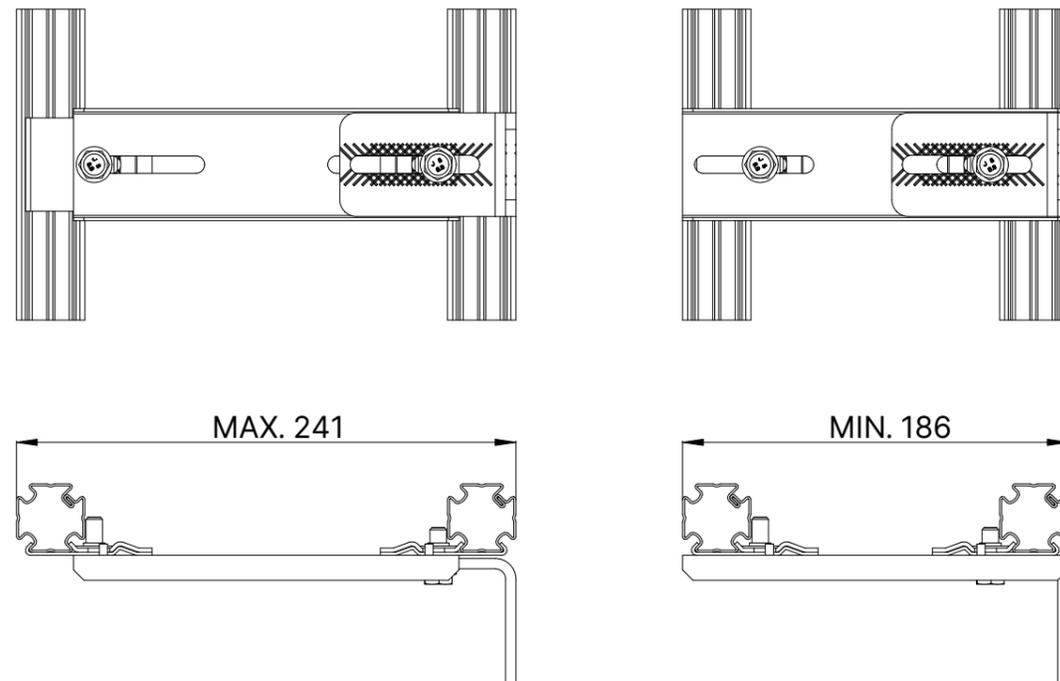
10.7 AS-P013 Verankerung der Profile, doppelt 186

Es dient zur Verankerung der Alcasystem-Struktur an der Wand. Der Bereich der Einstellung der Verankerung ist der nachstehenden Abbildung zu entnehmen.



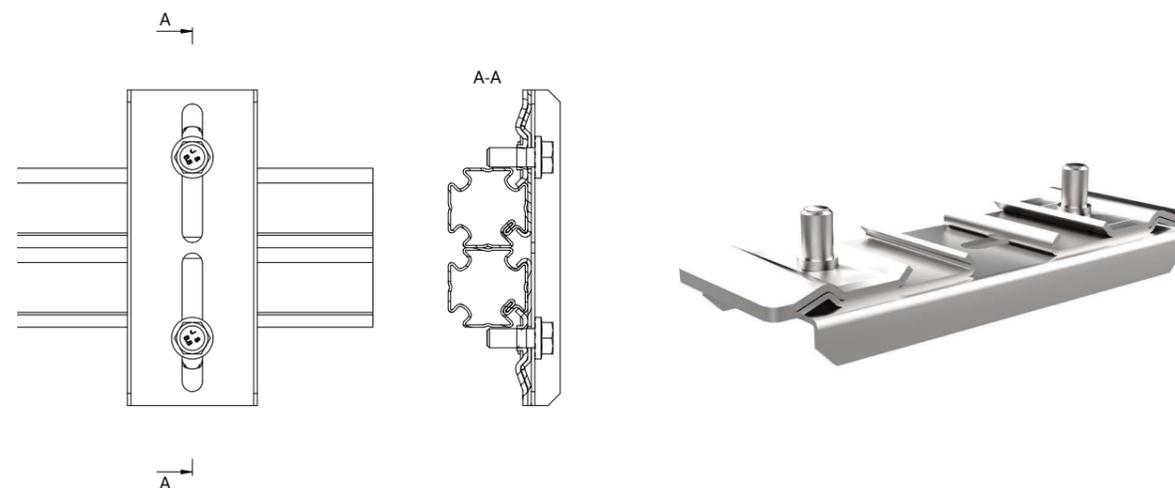
10.8 AS-P014 Verankerung der Profile, doppelt 241 – verlängerte Variante

Es dient zur Verankerung der Alcasystem-Struktur an der Wand. Der Bereich der Einstellung der Verankerung ist der nachstehenden Abbildung zu entnehmen.



10.9 AS-P015 Schloss der Profile

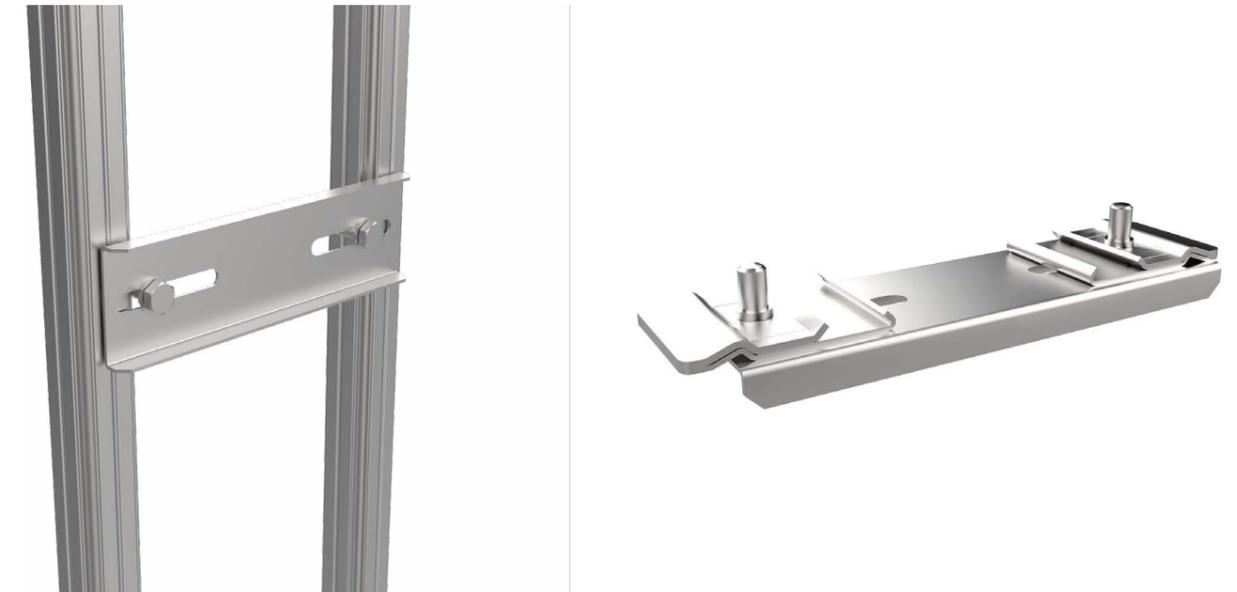
Dieses ist für das Verbinden von zwei parallelen Profilen bestimmt. Der Einstellungsbereich des Elements ist mit dem Element AS-P013 identisch.



Das Element kann auch für das Anschließen der Profile unter einem Winkel eingesetzt werden. Es kann zum Beispiel beim Bau von Dachbodenwänden verwendet werden.

10.10 AS-P018 Schloss des Profils, verlängert 186

Dieses ist für das Verbinden zweier paralleler Profile bestimmt. Der Einstellungsbereich des Elements ist mit dem Element AS-P014 identisch.



11. Die Nutzlast der Konstruktionen Alcasystem

Die Konstruktion der Wände kann neben der konstanten Belastung, die durch das Eigengewicht der Konstruktion und durch das Gewicht der Wandverkleidung gegeben ist, auch mit einer Nutzlast belastet werden. Es handelt sich insbesondere um die Belastung seitens der installierten Sanitäreinrichtungen (WC, Bidet, Waschbecken und Urinal) oder der Einrichtungsgegenstände, insbesondere der Möbel und ihres Zubehörs.

Die Konstruktionen des Alcasystems dürfen **max. durch eine Konsolenlast bis 70 kg/m Wandlänge belastet werden, wobei der erwogene Schwerpunkt der Wirkung der Last von der Wandkonstruktion 30 cm entfernt ist.**

- Gemäß den technischen Hinweisen des Herstellers der Wandverkleidung und des Ankermaterials können einige geringfügige Lasten direkt auf der Wandverkleidung positioniert werden. Hierbei handelt es sich insbesondere um verschiedene Halter, z.B. für Toilettenpapier, Aufhängung für Handtücher, ein Bild oder einen Spiegel und einen Bord.
- Sofern gemäß den technischen Hinweisen seitens des Herstellers der Wandverkleidung und des Ankermaterials nicht direkt auf der Wandverkleidung (Gipskartonplatten) fixiert werden kann, sind zur Befestigung solcher Gegenstände Holzzimmerungen zu verwenden. Diese Holzzimmerungen werden im Innern der Konstruktion des Alca-Systems mittels der Konsolen AS-P031 befestigt. Sie sollten aus vielen Schichten zusammengeklebter Furniere (Pressschichtholz/Sperrholz MULTIPLEX) gefertigt sein. Die Tiefe solcher Sperrholzplatten muss 25 mm betragen. In diesem Falle wird es sich insbesondere um die Fixierung von Möbelschränken handeln.
- Sehr große Belastungen durch die Sanitäreinrichtungen, wie WC, Bidets, Waschbecken und Urinals, können in einigen Fällen die zulässigen Werte der Konsolenlast 70 kg/m Wandlänge mit einer Exzentrizität von 30 cm überschreiten. Daher ist bei diesen sehr großen Lasten für den Einbau in die Konstruktionen des Alcasystems ein spezielles Zubehör in Form der Montagerahmen zu verwenden. Liste dieses Zubehörs siehe Kapitel 1.2. Die Einschränkung für die Montage der Sanitäreinrichtungen in den einzelnen Typen der Konstruktionen ist bei jedem Kapitel für die jeweilige Konstruktionsart angeführt. Die Statik der Konstruktionen muss geprüft sein.

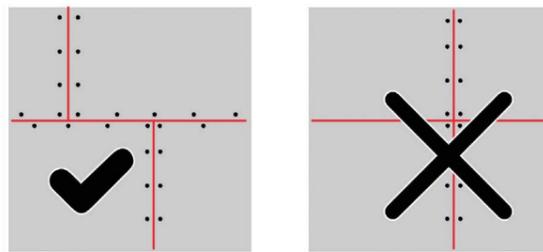
12. Verkleidung der Konstruktionen des Alcasystems

Bei sehr starker Belastung durch installierte Sanitäreinrichtungen wie Toiletten, Bidets, Waschbecken und Urinale ist es erforderlich, die Konstruktion des Alcasystems mit Gipskartonplatten mit einer Mindestdicke von 18 mm zu bedecken oder alternativ zwei Schichten zu verwenden aus 2 x 12,5 mm Gipskartonplatten.

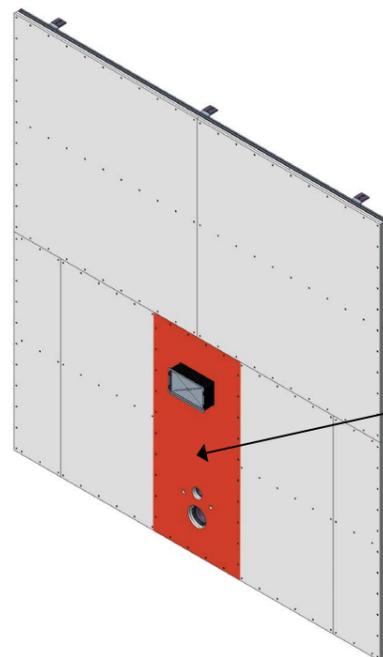
- Zur Befestigung der Platten sind Holzschrauben für Gipskartonplatten des Typs TB zu verwenden.



- Die vertikalen Fugen der einzelnen Plattenreihen sind abwechselnd zu positionieren - siehe nachstehende Abbildung.



- Die Verkleidung der Konstruktion sollte vom WC-Modul aus begonnen werden. Befestigung von Gipskartonplatten an der Stelle von Montagerahmen auch in vertikalen Profilen siehe. Bild unten.



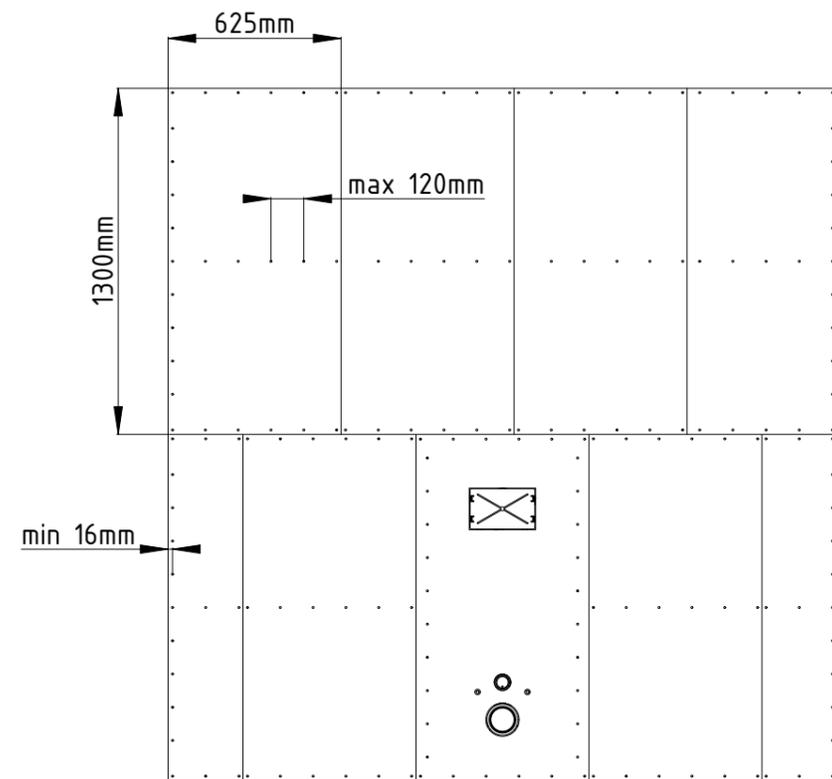
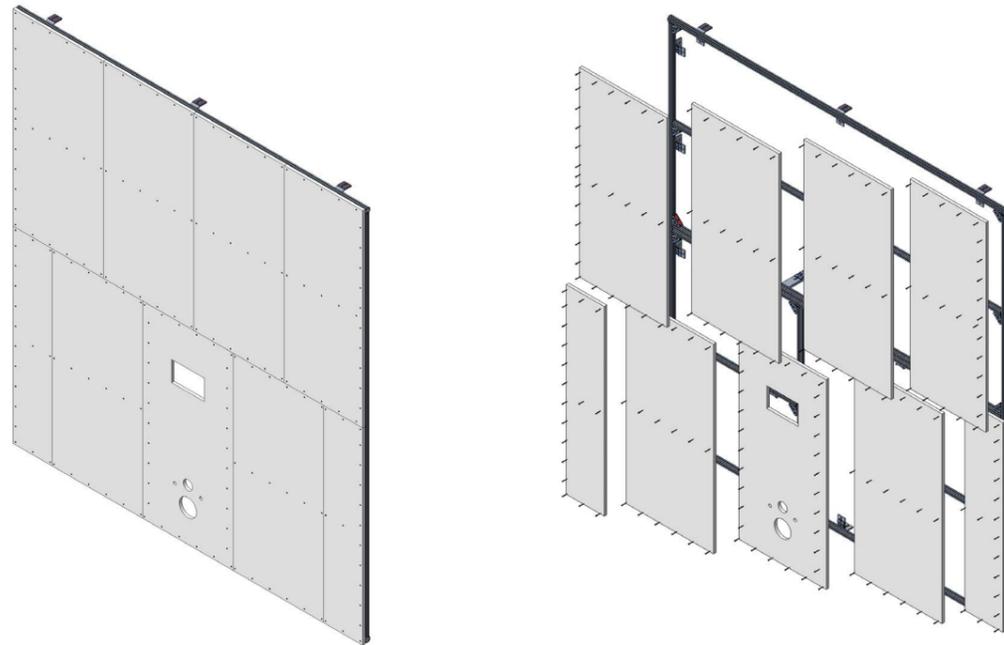
Fassen Sie nicht an die Schrauben anstelle des Verkleidungstanks des Toilettenmoduls! Dies würde den Tank beschädigen

- Die Fugen zwischen den Gipsplatten mit Gipsfugenmasse füllen und mit Glasklebeband armieren. Wir empfehlen die Verwendung der Knauf Systemlösung Trockenbau, Knauf Uniflott Fugendichtstoff und Knauf Glasarmierungsband. Befolgen Sie beim Verfugen und Bearbeiten von Gipsplattenkanten die Anweisungen des Gipsplattenlieferanten.



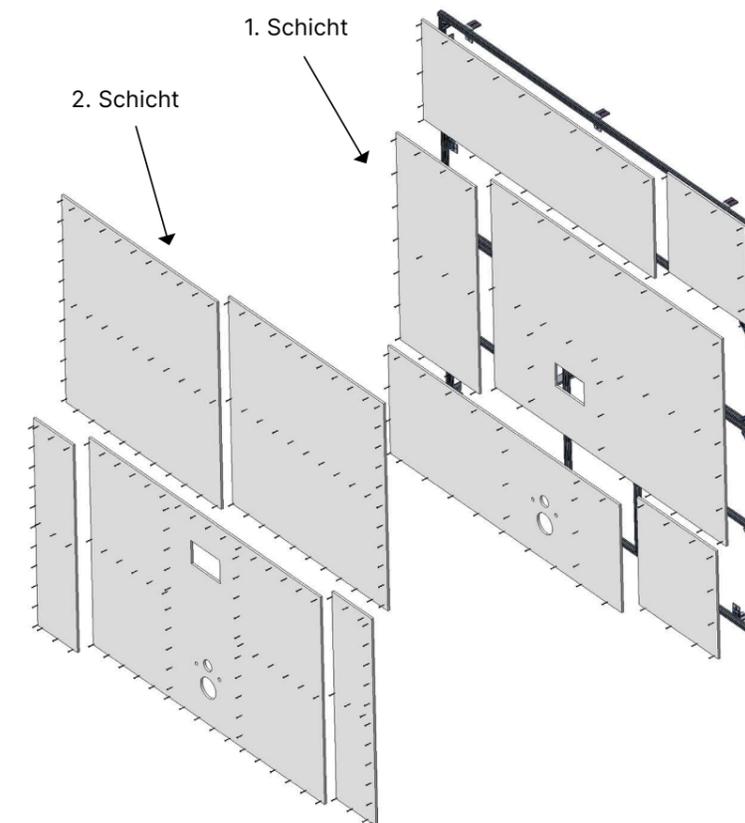
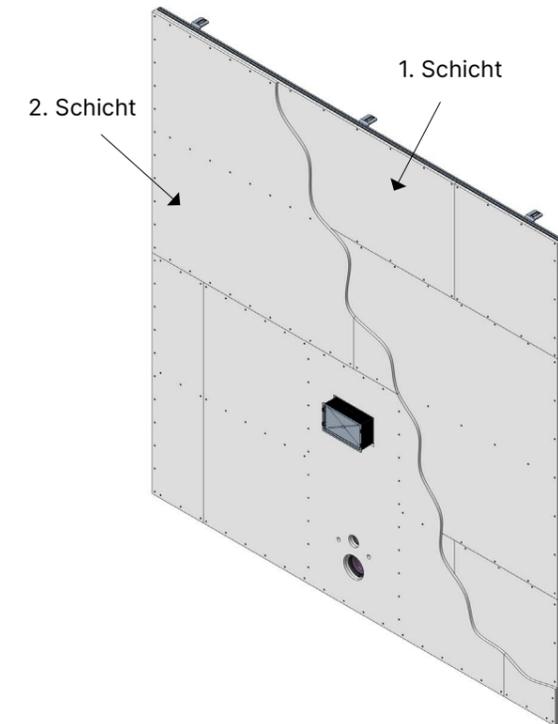
12.1 Verkleidung von Alca-Systemkonstruktionen mit einer Schicht Gipsplatten mit einer Dicke von 18 mm

- Verkleidung mit Gipskartonplatten mit einer Dicke von 18 mm und Abmessungen von 1300 mm x 625 mm

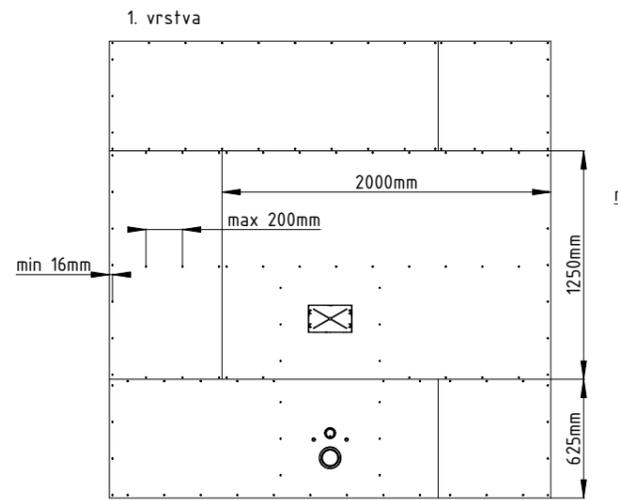
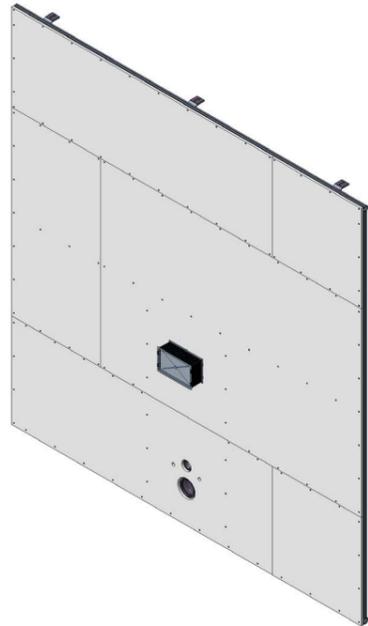


12.2 Verkleidung von Alca-Systemkonstruktionen mit zwei Schichten Gipskartonplatten mit einer Dicke von 2×12,5 mm

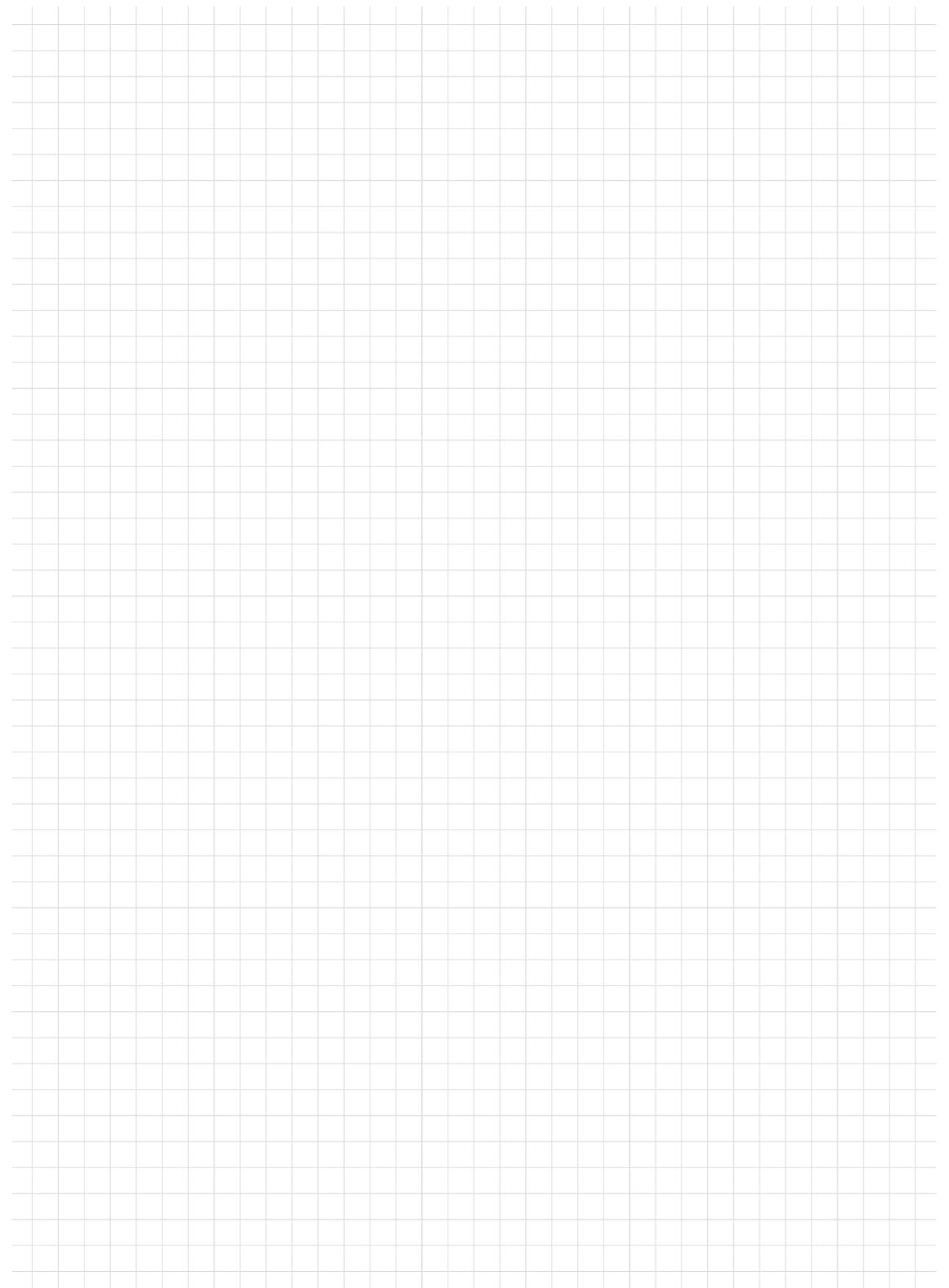
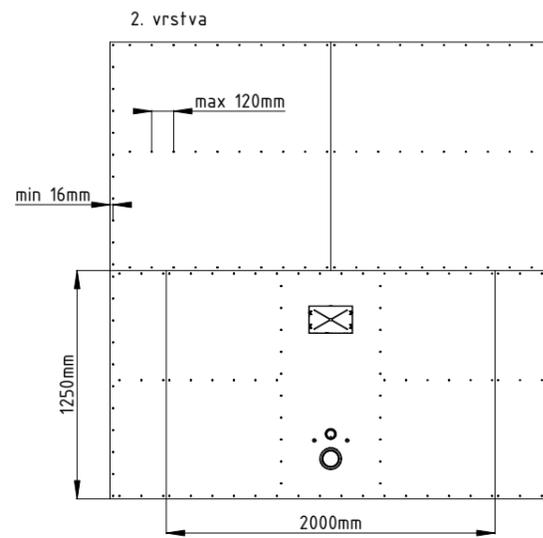
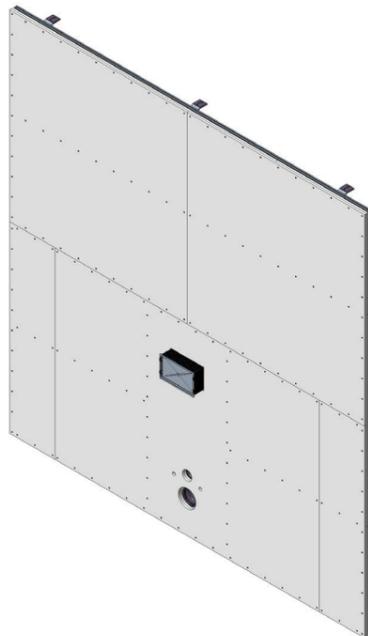
- Verkleidung mit Gipskartonplatten mit einer Dicke von 2 × 12,5 mm und Abmessungen von 1250 mm x 2000 mm

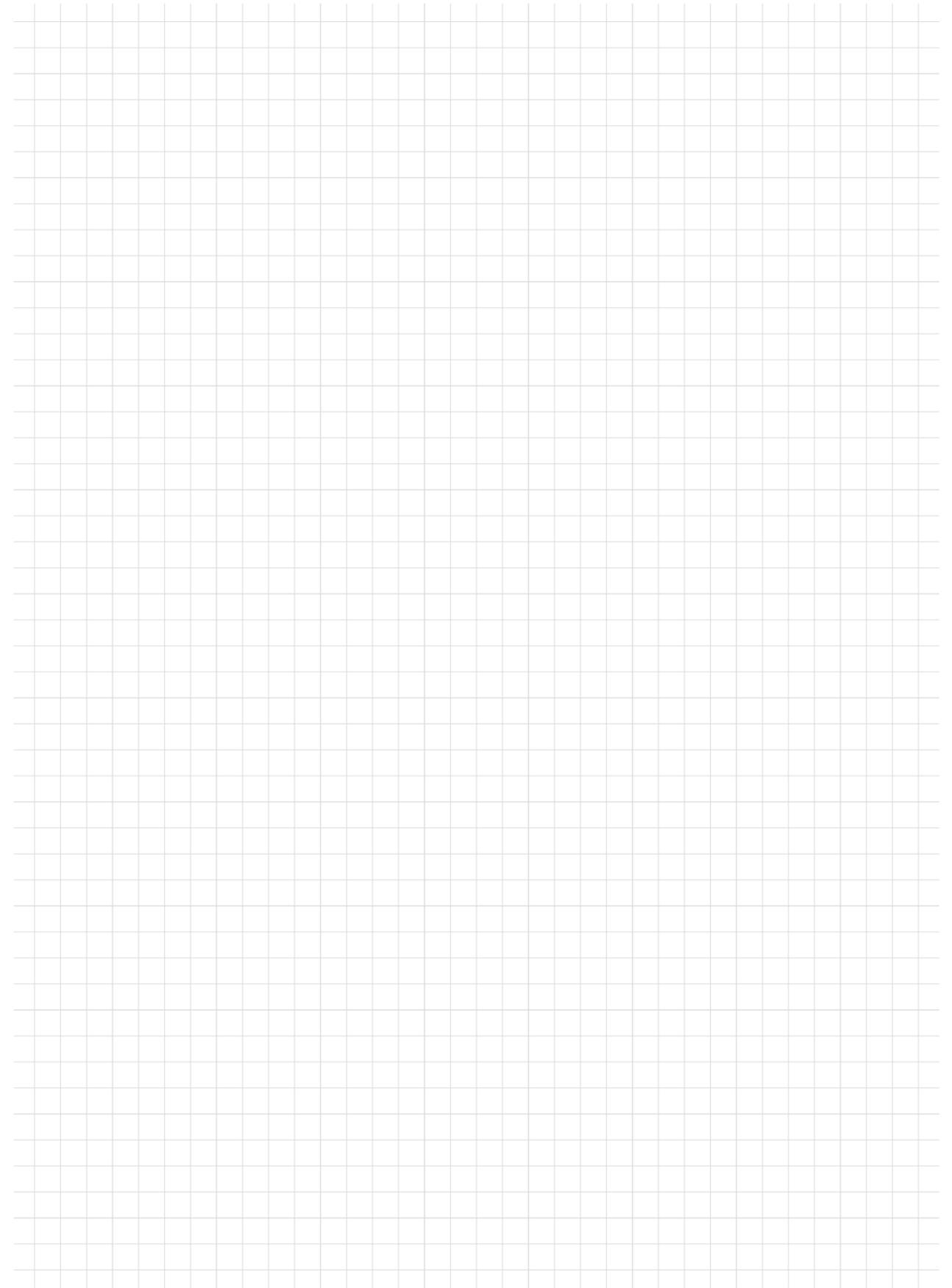
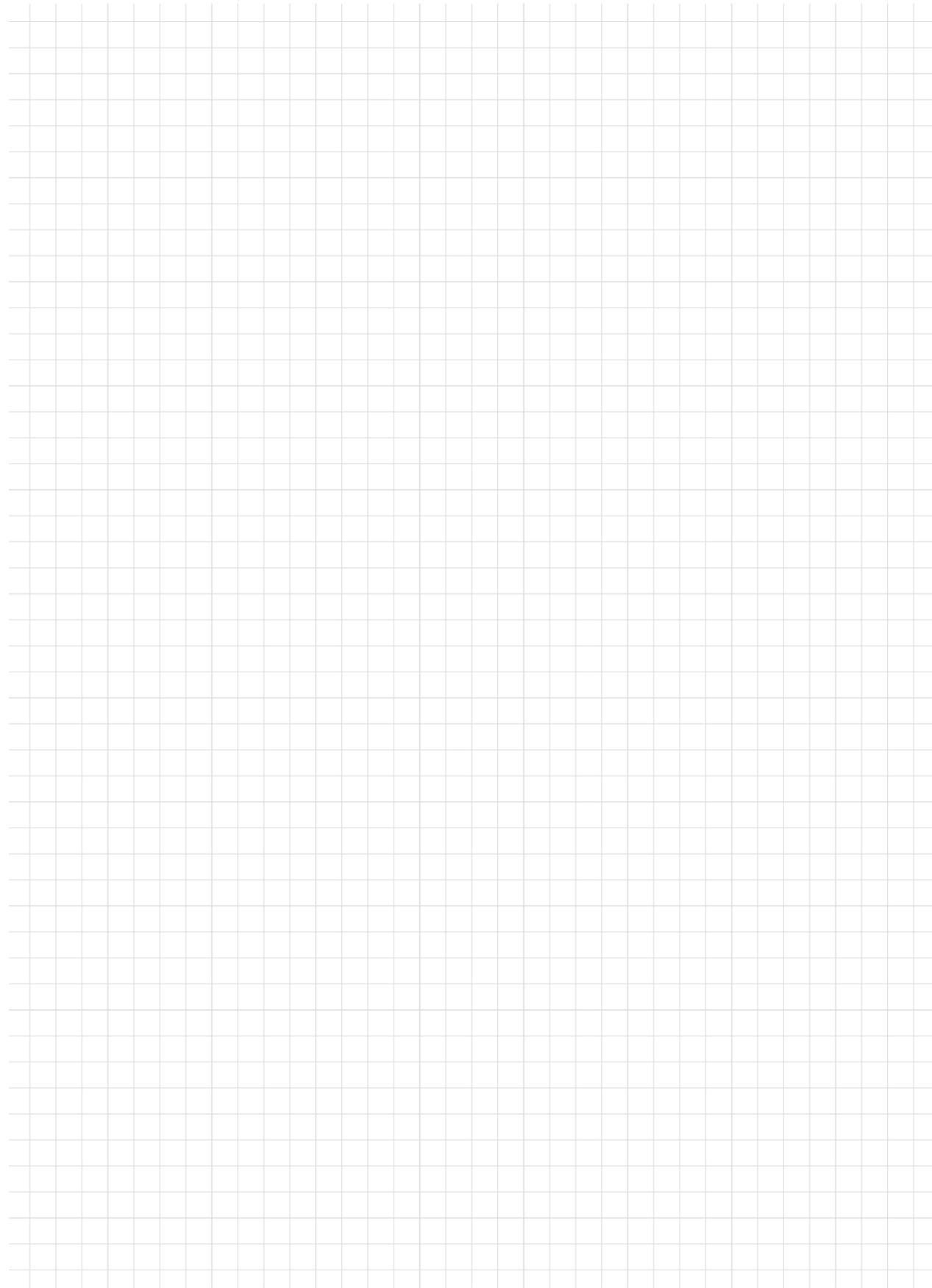


1. Schicht



2. Schicht





alca GROUP

alcadrain

Sanitärtechnik

Tschechische Republik
Alcadrain s.r.o.
Komunardů 1626/35
170 00 Praha 7 – Holešovice
T: +420 519 821 117 – Verkauf
Tschechische Republik
T: +420 519 821 041 – Export
alcadrain@alcadrain.cz
www.alcadrain.de

alcapipe

Rohrleitungssysteme

Tschechische Republik
FV – Plast, a.s.
Kozovazská 1049/3
250 88 Čelákovice
T: +420 326 706 711
fv-plast@fv-plast.cz
www.fv-plast.cz

alcafix

Systemwände

Tschechische Republik
Alcadrain s.r.o.
Komunardů 1626/35
170 00 Praha 7 – Holešovice
alcafix@alcafix.cz
www.alcafix.de

Unser Team von Spezialisten ist immer bereit, bei der Gestaltung, Installation und Preisgestaltung von Produkten zu helfen.

Die für einzelne Produkte angegebene Garantie bezieht sich nur auf die funktionellen technischen Eigenschaften des Produkts, sie umfasst nicht die Abnutzung des Produkts, die durch den normalen Gebrauch verursacht wird, oder Mängel, die durch Nichtbeachtung der allgemeinen Grundsätze zur Handhabung des Produkts oder Nichtbeachtung der Produkthanweisungen verursacht werden. Vollständige Garantiebedingungen unter www.alcadrain.de/gewaehrleistungen.



Tschechischer Hersteller, ISO 9001:2015
Edition 2/2022 DE, © Alcadrain s.r.o.
Änderungen der Abmessungen und der Ausführung vorbehalten.